

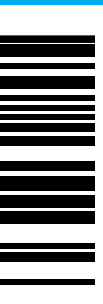
JAHRESBERICHT

BILDUNGSCAMPUS FLORA FRIES 2023/24

FRIESGASSE 4, 1150 WIEN

JAHRESBERICHT 2023/24

VOSÖ BILDUNGSCAMPUS



Unsere Aktionen. Unser Leben. Unsere Gemeinschaft. Unsere Klassen. Matura. Und mehr.

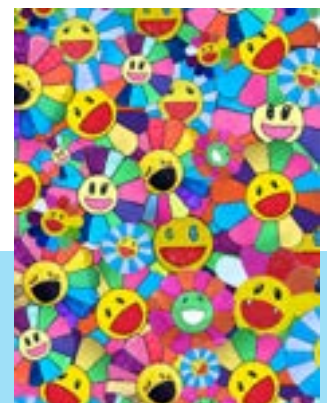


Inhaltsverzeichnis.



04	Grußworte der VOSÖ
06	Grußworte der Direktorin Mag.a Hedwig Weindl
07	Personalia
10	Grußworte des Elternvereins
11	Schüler:innenvertretung
12	Kollegium
18	Unsere Klassen
30	Schwerpunkte der 1. Klassen
32	Bildungsvereinbarung: Leitlinien der AHS Flora Fries
34	Individuelle Lernbegleitung
35	Schulstarttage
35	Digitale Grundbildung
36	Religion
42	Deutsch
46	Fremdsprachen
52	Naturwissenschaften
62	Kreativ
70	Theater und Tanz
72	Sport
82	Geisteswissenschaften
86	Umwelt und Nachhaltigkeit
90	Peer Mediation
92	Soziales Lernen
94	Bunter Schulalltag
98	Schulball
100	Matura
104	Schlussworte von Dr. Barbara König

(Leitung Bildungscampus Flora Fries)



Das heurige Coverdesign wurde von der Kreativklasse 2C zum Thema "Frieden für die Welt - Blumen statt Waffen" entworfen. Inspiriert wurde das Ganze vom japanischen Pop-Art-Künstler Takashi Murakami. Das Design besticht durch seine farbenfrohe und lebendige Darstellung von Blumen, die symbolisch für den Frieden stehen und einen Kontrast zu den Waffen bilden. Die Schüler:innen der 2C haben mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität ein starkes Zeichen für eine friedliche Welt gesetzt.

Viktoria Mayer



JAHRESBERICHT



MEHR ALS EINE SCHULE...

**ENGLISH
IN ACTION
MINT
KREATIV**

WIR FREUEN UNS AUF EIN GESPRÄCH MIT IHNEN



AHS BILDUNGSCAMPUS FLORA FRIES

A-1150 Wien, Friesgasse 4
Tel.: 01/893 65 50 - DW 21

IMPRESSUM

Herausgeber:innen

AHS Bildungscampus Flora Fries
A-1150 Wien, Friesgasse 4
www.ahs.bcfries.at

Für den Inhalt verantwortlich
Direktorin Mag.^a Hedwig Weindl

Koordination und Realisation

Mag.^a Julia Bichl
Mag. Dr. Florian Gimpl
Esther Hartmann BEd
Mag.^a Viktoria Mayer
Mag. Walter Vavra

Grafik und Design

Mag.^a Viktoria Mayer

Lektorat

Mag.^a Julia Bichl
Esther Hartmann BEd
Mag. Walter Vavra

Druck

Druckerei FBDS
1150 Wien

Wir erziehen durch alles, was wir sind und tun.

(aus: Lebensregel der SSND, ISG 23)

Grußworte

Martha Mikulka, BEd M.A.
Geschäftsführerin
VEREINIGUNG VON ORDENSSCHULEN ÖSTERREICHS



Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in ein sehr ereignisreiches Bildungsjahr. Engagierte Teams von Pädagog:innen sowie Mitarbeiter:innen haben in diesem Jahr wieder Raum gegeben und jungen Menschen persönliches und fachliches Wachstum ermöglicht.

Das Schuljahr 2023/2024 war für das Gymnasium am Bildungscampus Flora Fries sicher ein ganz besonderes. Im April wurde die AHS, die Handelsschule und der Hak-Aufbaulehrgang im schulformübergreifenden Mediationsprojekt mit dem Florian-Kuntner-Preis in der Kategorie globale Bildungsarbeit für EINE Welt und Friedenserziehung geehrt. Der lohnende Einsatz und die herausragenden Leistungen aller Beteiligten am Standort ziehen sich wie ein roter Faden durch das Schuljahr 2023/2024.

Unsere Kinder und Jugendliche sind eine Zukunftshoffnung für unsere Gesellschaft und werden diese auch maßgeblich mitgestalten. Für unsere Bildungseinrichtungen ergibt sich damit die Herausforderung, sie bestmöglich darauf vorzubereiten.

So zählen für uns auch Themen wie Begabungsförderung, interkulturelles und interreligiöses Lernen, soziales Engagement und Schöpfungsverantwortung. Wissensbildung in Kombination mit persönlichem Wachstum ist ein zukunftsorientiert relevantes Bildungskonzept. Die Gesellschaft von morgen braucht verantwortungsvollen Intellekt und die Fähigkeit zu individuellem Miteinander. Hierzu wollen wir mit hohem fachlichem und menschlichem Einsatz in unseren Bildungseinrichtungen einen relevanten Beitrag leisten. Das zu Ende gehende Schuljahr 2023/2024 bietet mir die Möglichkeit, Ihnen am Standort Flora Fries ein herzliches Dankeschön für Ihren treuen Einsatz zu sagen.

Danke sage ich Frau Direktorin Mag.^a Hedwig Weindl, die mit ihrer Arbeit die Kooperation zwischen den Bildungseinrichtungen am Standort fördert und den Campusgedanken mit Leben erfüllt. Besonders danken möchte ich auch dem Lehrer:innen-Team. Ihre professionelle und wertschätzende Zusammenarbeit stärkt und steigert die schulische Qualität und garantiert den guten Ruf am Bildungs-

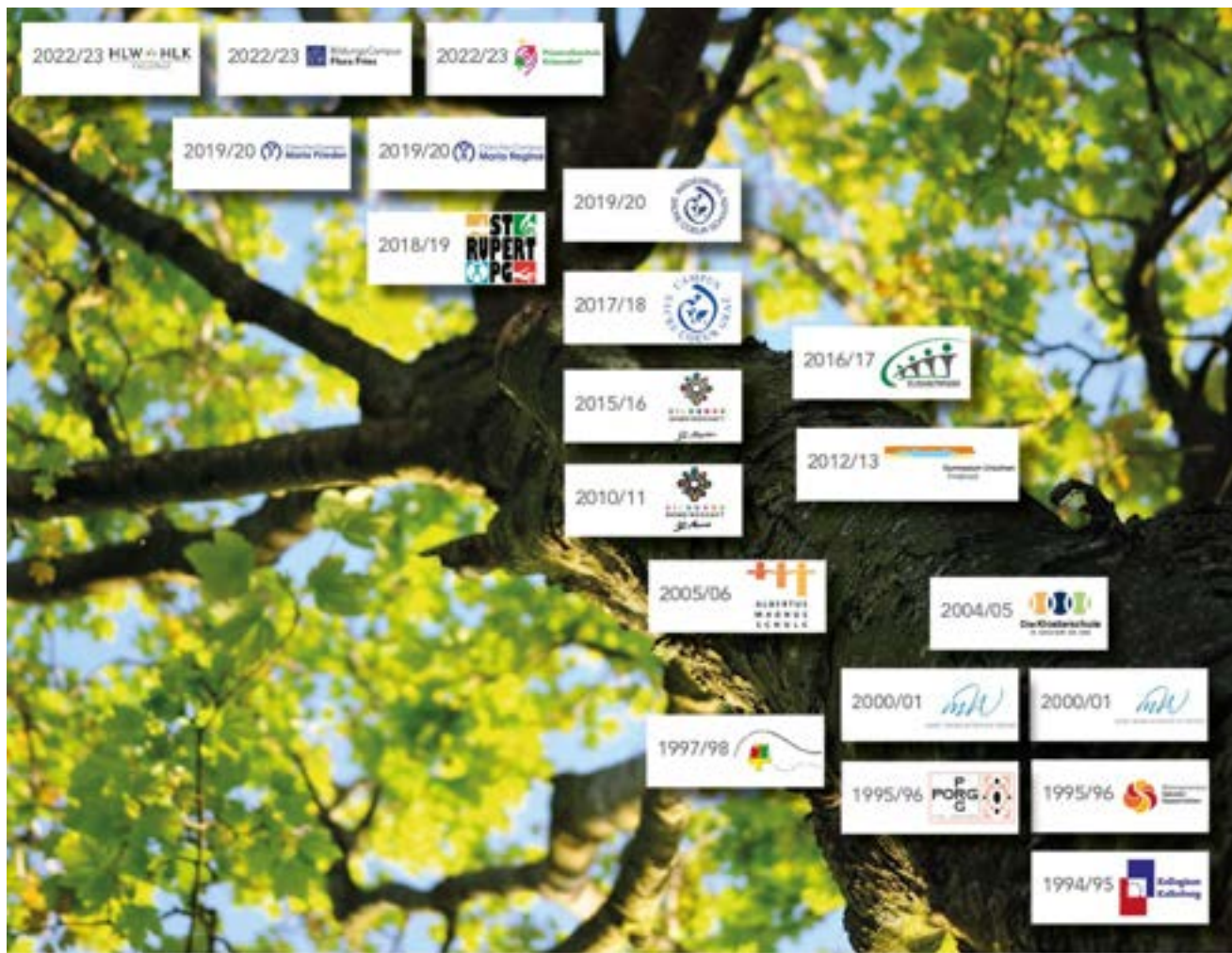
campus Flora Fries.

Mein Dank gilt vor allem auch den Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und dem Sekretariat, dem Team der Schulwarte und der Reinigung, dem Team der Küche samt Leitung und dem Standortverwalter. Ihr umsichtiger Einsatz unterstützt die Pädagog:innen in ihrer Arbeit bestens. Den Elternvereinen und Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, danke ich für Ihr Vertrauen, das sie unseren Einrichtungen entgegenbringen, Ihre tatkräftige Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich Ihnen allen und ganz besonders Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, auch im Namen des gesamten Teams der VOSÖ Zentrale eine stärkende Ferienzeit, viele bereichernde Begegnungen, wertvolle Erlebnisse und Gottes Segen für das kommende Bildungsjahr wünschen.

Ihre *Martha Mikulka BEd M.A.*
Geschäftsführerin

VEREINIGUNG VON ORDENSSCHULEN ÖSTERREICHS



VOSÖ Vereinigung von Ordensschulen Österreichs

Ihr werdet reiche Frucht tragen. (Joh 15, 8-9)



Unser abwechslungsreiches Schulleben

AHS Direktorin Mag.^a Hedwig Weindl

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich begrüße Sie und euch sehr herzlich bei der Lektüre des Jahresberichts unserer Schule, der wieder eine schöne Auswahl an Ereignissen des abgelaufenen Schuljahres präsentiert.

Die nächsten Seiten vermitteln aber nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Aktivitäten unseres vielfältigen und abwechslungsreichen Schullebens. Was im Rahmen dieses Jahresberichts keinesfalls hinreichend zum Ausdruck kommt, ist das, was uns besonders auszeichnet: das gute und wertschätzende Miteinander aller Schulpartner. Die Schulgemeinschaft ist es, die unsere Schule zu einem „Mehr - als - eine - Schule“ macht.

Mir ist bewusst, dass das Gelingen aller Projekte einem professionellen, motivierten Team, ambitionierten Schülerinnen und Schülern und einem unterstützungsfreudigen Elternverein geschuldet ist. Deshalb ist es mir wichtig, all jenen zu danken, die zur Schulgemeinschaft Friesgasse gehören:

Ich danke allen **Lehrkräften** für ihren pädagogischen und sozialen Einsatz im abgelaufenen Schuljahr sowie für die vielen Leistungen, die während eines Schuljahres oft unbemerkt und unbedankt erbracht werden.

Mein besonders herzlicher Dank gilt natürlich dem Redaktionsteam des Jahresberichtes: **Mag.^a Julia Bichl**, **Dr. Florian Gimpl**, **Mag.^a Esther Hartmann**, **Mag.^a Viktoria Mayer**

und **OSTR Walter Vavra**, ohne deren Initiative und Arbeit dieser Jahresbericht nicht zustande gekommen wäre.

Ein großes Dankeschön sage ich unserem Administrator **Mag. Wolfgang Harrer** und unserer Sekretärin **Frau Susanne Zvonik** für die ausgezeichnete Kooperation und ihre Umsicht auch in turbulenten Zeiten.

Unserem Schulerhalter, der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs, der Koordinatorin des Schulzentrums **Mag.^a Dr.in Barbara König**, ebenso wie unserem Standortverwalter **Friedrich Meisner** und unseren **Schulschwestern** danke ich für das Vertrauen, die vielfältige Unterstützung und ihr Gebet.

Den Eltern, allen voran unserem Obmann des Elternvereins, **Ing. Gerhard Kloc**, danke ich für ihre Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Herzlich danke ich auch den Augustinern für die seelsorgliche Betreuung, vor allem **Pater MMag. Nikolaus Schachtner**, für das Zelebrieren unserer Gottesdienste. Mein Dank geht auch an **Dr. Richard Tatzreiter**, Regens des Wiener Priesterseminars, für die Spendung des Firmaments.

Dankeschön an unsere Schulärztin **Dr.ⁱⁿ Tanja Pollack** und an die pädagogische Psychologin **Mag.^a Verena Seierl** für die gute Zusammenarbeit. Danke auch den **Reinigungskräften** und allen **Hausarbeiter:innen**, ohne deren unermüdlichen Einsatz der



Schulbetrieb nicht möglich wäre. Und zu guter Letzt gilt mein Dank der **Schüler:innenvertretung** und **allen Schülerinnen und Schülern** für ihre Identifikation mit der Friesgasse.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine anregende Lektüre unseres Jahresberichts.

**Ihre/eure Direktorin
Hedwig Weindl**

Personalia

Mit Ende des Schuljahres treten drei Kolleg:innen in den Ruhestand: **Mag.^a Marion Kollmann**, **Mag.^a Christa Oprießnig**, **OSTR Mag. Walter Vavra**

Mag.^a Marion Kollmann begann bei uns an der Friesgasse 1986 als Probelehrerin für Englisch und Deutsch. Sie war eine engagierte Lehrerin und eine einfühlsame Klassenvorständin und zeigte für ihre Schüler:innen, gerade auch bei verhaltenskreativen Kindern, viel Verständnis.

Mag.^a Marion Kollmann ist eine begeisterte Leserin, der es auch immer ein großes Anliegen war, die Schüler:innen für das Lesen zu begeistern, nicht nur im Rahmen der Leseförderung. Viele Jahre hat sie auch den Buchklub der Jugend verwaltet.

Sie begleitete oft Schulreisen, zum Beispiel die Projektstage der vierten Klassen in Gnas oder in Mariazell. Legendär ist ihre Rolle als Heimmutter beim Schikurs in Radstadt, **Mag.^a Marion Kollmann** hat die Ausbildung zur Legastheniebetreuerin absolviert und wir haben ihre beratende und unterstützende Tätigkeit sehr geschätzt.

Lange Zeit hat sie sich auch im gewerkschaftlichen Betriebsausschuss engagiert.

Seit 35 Jahren unterrichtet **Mag.^a Christa Oprießnig** Musik und Deutsch an der Friesgasse.

Ihr oblag die musikalische Gestaltung unzähliger Feierlichkeiten unserer Schule: sie spielte bei den kleinen Morgenmessen, wie bei den großen Festgottesdiensten, gestaltete Maturafeiern, die Jubiläumsfeier oder die Firmung mit.

Sie leitete unseren Schulchor und organisierte unser jährlich statt-

findendes Adventkonzert. Beindruckend und fast schon legendär sind die zahlreichen Musiktheaterproduktionen unter ihrer Leitung: Jesus Christ Superstar, Shoshana, Tanz der Vampiere, der Zauberer von Oz, Anatevka - um nur einige zu nennen.

Mag.^a Christa Oprießnig war aber auch eine sehr engagierte Germanistin, ihr mit den Kindern gestalteter „Lesestuhl“ steht noch immer in der Direktion. Oft war sie liebevolle Klassenvorständin, die auch immer für reformpädagogische Ansätze offen war. Sie bereicherte die Schulentwicklungsgruppe mit vielen Ideen. **Mag.^a Christa Oprießnig** war ausgebildete No Blame Approach Lehrerin und im kollegialen Trio Leiterin und Organisatorin unserer Peer Mediation.

OSTR Mag. Walter Vavra unterrichtet seit dem Schuljahr 1984/85 am Gymnasium Friesgasse Biologie.

Mag. Vavra ist ein ausgesprochen engagierter Lehrer, der viele seiner Schüler:innen für die Biologie begeisterte. Er war mit großem Einsatz Klassenvorstand und nahm an zahlreichen Schulschikursen, Projekttagen und Sprachreisen teil. Er initiierte die Entwicklung und war maßgeblich an der Umsetzung einer Verhaltenspyramide beteiligt, die an unserer Schule eine wichtige Orientierungshilfe bei Regelverstößen für Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern darstellt.

Auch im kreativen Bereich des Schullebens engagierte sich **OSTR Vavra**: Als Gitarrist spielte er bei unseren Musicals oder Theateraufführungen und gestaltete viele Schulveranstaltungen und unsere Schulmessen musikalisch mit.

Mag. Vavra betreut seit vielen Jah-

ren unsere Schulhomepage und hat beeindruckende Fotos aus dem Schulleben gemacht.

OSTR Mag. Walter Vavra war Mitglied im Schulgemeinschaftsausschuss und Obmann der Personalvertretung.

Ihr alle habt durch euer persönliches Engagement und langjähriges Wirken unsere Schule nachhaltig geprägt und mitgestaltet. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz! Ich wünsche euch alles Gute im neuen Lebensabschnitt und weiß, dass wir euch sehr vermissen werden.

Vermissen werden wir auch Frau **Mag.^a Julia Bichl**, die ihren Lebensmittelpunkt nach Linz verlegt. Sie ist nicht nur eine sehr engagierte Deutsch und Chemielehrerin, sondern auch eine sehr kreative Kollegin. Sie leitete die unverbindliche Übung Tanz und beeindruckte mit ihren Choreografien, nicht nur beim Schulball. Danke für deinen Einsatz, deinen Schwung und deine gute Laune!

Für ein Jahr haben **Mag.^a Marlene Hofmann** (Englisch) und **Mag.^a Katharina Kropf** (Latein) unser Team verstärkt. Vielen Dank für ihren Einsatz.

Aus der Babypause kehren im nächsten Schuljahr **Mag.^a Monika Ehrenreich** (Englisch, Deutsch), **Mag.^a Christina Reithofer** (Biologie, Mathematik) und **Mag.^a Ella Kirchner** (Englisch, Französisch, erst mit Februar) zurück.

Wir freuen uns auf sie.

Besondere Ereignisse und Neuerungen im Schuljahr 2023/24

Das Schuljahr 2023/24 stand unter dem schönen Motto **Gemeinsam in Vielfalt wachsen**. Dieser Leitsatz begleitete uns durch viele Veranstaltungen und Gottesdienste.

Mit diesem Schuljahr bestimmt das Schulunterrichtsgesetz mit der Novelle BGBl. I. Nr.96/2022 für alle höheren Schulen eine **Individuelle Lernbegleitung (ILB)** für alle Schüler:innen, die eine Frühwarnung erhalten, einzurichten.

Bei der Lernbegleitung geht es nicht um Nachhilfe, sondern um methodisch-didaktische Anleitungen, Beratung und Unterstützung bei Leistungsdefiziten; es soll die Eigenverantwortung der Lernenden gefördert und gestärkt werden. Mehr über die ILB, ihre Zielsetzung und Durchführung finden sie im Beitrag dazu im Inneren des Jahresberichtes.

Derzeit haben wir vier qualifizierte Lernbegleiter:innen an der Schule: **Prof.ⁱⁿ Mag.^a Mirjam Gatterer**, **Prof. Mag. Wolfgang Harrer**, **Prof.ⁱⁿ Mag.^a Katharina Huber**, **Prof.ⁱⁿ Mag.^a Eva Neugebauer**

Schulintern haben wir mit einem Pilotprojekt beschlossen, auch alle Schüler:innen der 5.Klassen, allerdings unabhängig von ihrer Leistung, mit einem **Mentor:innensystem** zu unterstützen.

Mentees (Schüler:innen) werden per Los durch die Direktion Lehrkräften (Mentor:innen) zugeteilt, denn Mentor:innen sollen nach Möglichkeit den oder die Mentee nicht unterrichten. Drei bis vier Mal im Jahr (je nach Notwendigkeit) finden gemeinsame Gespräche zwischen Mentor und Mentee statt. Diese sollen helfen, die persönliche Lernsituation zu reflektieren und außerdem Unterstützung bieten, individuelle Lösungsstrategien zu finden. Das Feedback aller drei Schulpartner:innen zu diesem Projekt war durchaus positiv, sodass wir es mit kleinen

Adaptionen nächstes Schuljahr wieder umsetzen werden.

Im Rahmen der **Schulstarttage** haben die Schüler:innen der 5. Klassen auch einen 3stündigen Zielworkshop zum Thema „Vision - Mission - Action“ gemeinsam mit ihren Klassenvorständinnen **Mag.^a Judith Ley (5A)**, **Mag.^a Iris Weckerle (5B)**, **Mag.^a Elisabeth Gaunerstorfer (5c)** und **Mag.^a Kathi Huber** (Lernbegleiterin, QMS Koordinatorin) absolviert. Wir hoffen, dass damit der Einstieg in die Oberstufe gut begleitet wurde.

Im September wurde die AHS Friesgasse mit dem Titel **Kooperationsschule plus** ausgezeichnet.

Mit der Verleihung des Labels Kooperationschule plus würdigt die Universität Wien die bereits vielfach aktiven Kooperationen mit den Fachbereichen der Universität und verleiht ausgewählten Schulen für den Zeitraum von vier Jahren den Titel Kooperationschule plus der Universität Wien. Ansprechpersonen an unserer Schule sind **Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ König** und **Mag.^a Sandra Szerb**. Diese Zusammenarbeit ermöglicht uns viele interessante Angebote der Universität für die Schüler:innen und Lehrer:innen: zum Beispiel Workshops zur Studienwahl, Tage der offenen Tür, Teilnahme am Uni-Club - ein Programm für Jugendliche, die sich für die Alltagswelt von Wissenschaftler:innen interessieren. Das Programm „Schüler:innen an die Hochschulen“ ermöglicht Schüler:innen, als außerordentliche Studierende Lehrveranstaltungen an österreichischen Hochschulen zu absolvieren; weiters können Fragestellungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung im Rahmen von Praxisforschungsseminaren von Lehramtsstudierenden unter fachkundiger Anleitung durch die Lehrveranstaltungsleitung untersucht

werden, auch fachdidaktische Fortbildungen für Lehrer:innen werden angeboten.

In der ersten Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses am 6. November wurde unsere **überarbeitete Hausordnung** einstimmig beschlossen. Neu geregelt wurden u.a. der Umgang mit elektronischen Geräten und die Kleiderordnung. Die Nutzung von elektronischen Geräten ist im Klassenraum und im gesamten Schulgebäude für die Unterstufe verboten, außer dies geschieht auf Anweisung einer Lehrperson. Detaillierte Nutzungsbestimmungen für alle Schülerinnen und Schüler sind in jeder Klasse auf dem Aushang „Verhaltensvereinbarungen elektronische Geräte“ zu finden. Auch die gewünschte Kleiderordnung findet sich grafisch gestaltet in allen Klassenräumen und auf der Homepage.

Im Februar begeisterte unsere **Theatergruppe** unter der Leitung von **Mag.^a Magdalena Kogler** und **Mag.^a Julia Bichl** mit dem Stück **Wirtuelle Welten** das Publikum. **Wirtuelle Welten** wurde von den Darsteller:innen selbst geschrieben und beeindruckte durch eine sehr kreative und schwingvolle Umsetzung.

Am 6. März war der Journalist und Autor **Golli Marboe** Gast im Flora Fries Forum und beeindruckte mit seinem Referat über **„Die Seele und das psychische Wohlbefinden dürfen, können, müssen auch in der Schule Thema sein!“**. Er initiierte das Projekt Mental Health für Schulen und ich freue mich sehr, dass alle Klassen der AHS im nächsten Schuljahr daran teilnehmen werden. Am 11. und 12. März präsentierten die Schüler:innen der 8.Klassen ihre **Vorwissenschaftlichen Arbeiten**. Alle Schüler:innen haben diese erste Säule der Reifeprüfung positiv abgeschlossen.

Am 4. Mai empfangen 3 Schüler:in-



nen der Mittelschule und 12 Schüler:innen der AHS in unserer Schul- und Klosterkirche das **Sakrament der Firmung**.

Die Schüler:innen der 5. Klassen haben sich ein halbes Jahr mit unseren Religionslehrer:innen **Mag.ª Evi Neugebauer** und **Mag. Werner Bosits** auf das Sakrament vorbereitet. **Dr. Richard Tatzreiter**, Regens des Wiener Priesterseminars, hat in einem feierlichen, aber auch sehr persönlichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung gespendet.

Am 17. Mai fand wieder im Palais Wertheim der Schulball der AHS, heuer unter dem Motto „Maskenball“, statt. Es war eine rauschende Ballnacht mit einer feierlichen Eröffnung und einer beeindruckenden Mitternachtseinlage. **Herr Prof. Hofer** und das Schulballkomitee haben tolle Arbeit geleistet.

Dieses Schuljahr wurde die **letzte Schulwoche** einmal anders gestaltet:

Dienstag und Mittwoch boten unsere Lehrkräfte originelle und spannende Kurse und Workshops an, die jahrgangsübergreifend besucht

werden konnten. Die Wahl fiel vielen Schüler:innen nicht leicht, angesichts des tollen Angebots. Zur Wahl standen zum Beispiel ein Backworkshop „Sweets for my Sweets“, eine Rätselrallye „Klangvolle Geheimnisse“ oder „Physikalische Abenteuer im Prater“. Das gesamte Programm kann auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Neu in diesem Schuljahr waren auch zwei Unverbindliche Übungen: **Kochen** und **Schach**. Beides wurde von den Schüler:innen gut aufgenommen.

Nach einem spannenden schulinternen Schachturnier am 18. Juni hoffen wir, dass sich nächstes Schuljahr noch mehr Schüler:innen für Schach anmelden.

Sehr stolz bin ich auf die Erfolge unserer Schüler:innen:

Im sportlichen Bereich ist unser **Mädchen-Basketballteam** der 2. Klassen einfach großartig: zuerst wurden sie **Wiener Schulmeister**, dann haben sie den 3X3 Streetbasketballcup gewonnen und können nun am Bundesfinale in Salzburg teilnehmen. Die Burschen haben

den respektablen dritten Platz erreicht.

Perla Shahhaf, Schülerin der 4C, hat am österreichweiten Redewettbewerb „SAG'S MULTI“ teilgenommen und konnte unter Hunderten von Teilnehmer:innen einen Platz im Finale erringen. Sie sprach über Gleichberechtigung und machte in ihrer Rede auch Mut, Geschlechterstereotype zu hinterfragen. Mit ihrer Teilnahme an „SAG'S MULTI“ hat Perla nicht nur Engagement und Mut bewiesen, sondern auch, dass Mehrsprachigkeit – die auch viele andere Schüler:innen der Friesgasse besitzen – ein unglaublicher Schatz und eine große Bereicherung für unsere Schule und Gesellschaft ist!

Beim international ausgetragenen Wettbewerb „**Känguru der Mathematik**“ geht es darum, mathematische Rätsel zu lösen. Unsere Schülerin **Sikang Zhang**, 3C, hat in ihrer Altersklasse wienweit den ersten Platz errungen. Österreichweit konnte sie unter mehr als 2000 Teilnehmer:innen als beste weibliche Teilnehmerin den 4. Platz belegen!

Wir sind sehr stolz auf unsere Schüler:innen und gratulieren allen herzlich!

DANKE!

* **Frieden gilt es einzufordern...**

Liebe Alle!

Was für ein Schuljahr! Es gab Ausflüge, Skikurse, Städtereisen und einen wundervollen Schulball "A night on the red carpet" (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das heurige Schulballkomitee und Herrn Prof. Walter Hofer für die perfekte Organisation).

In diesem Jahr sind die Masken gefallen und wir durften uns wieder in voller Pracht zeigen. Wir haben die Ängste und Schrecken der Pandemie abgeschüttelt und nach einer gefühlten Ewigkeit haben wir unsere "Normalität" wieder!

Wir alle – Schüler:innen, Professor:innen und Eltern – haben in einer schwierigen Zeit zusammengehalten und das Beste daraus gemacht. Wir haben bewiesen, dass wir als Gemeinschaft jede Krise meistern. Und das werden wir auch weiterhin!

Denn leider durchkreuzen nicht nur bössartige Viren unser Dasein. Täglich lauern überall Gefahren in unserem Hier und Jetzt aber auch in unseren Paralleluniversen, den digitalen Welten. Soziale Netzwerke sind leider nicht so sozial wie sie es uns versprechen und ihre Botschaften, vor allem die unerfreulichen, schwappen in unser privates Umfeld.

Passen wir also auf und stehen zusammen! Hass, Diskriminierung, Gewalt und Mobbing dürfen nicht unser Leben bestimmen. Wir alle sind aufgerufen, achtsam zu sein und uns im Falle des Falles gegen derartige Angriffe zu stellen!

Unser katholischer Schulcampus steht für ALLE offen. Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, gegenseitiges Verständnis und ein aktives Miteinander zeichnen uns aus!

Darum weiß ich, dass auch dieses – gesellschaftliche – Virus weiterhin von unserer Schulgemeinschaft in die Schranken gewiesen werden wird!

Wir – Schüler:innen, Professor:innen und Eltern – stehen Hand in Hand und sehen die Zukunft positiv!

Ich bedanke mich bei Frau Direktorin Mag. Weindl, Frau Susanne Zvonik sowie bei den Professor:innen und der Schüler:innenvertretung für die schöne und reibungslose Zusammenarbeit!

Abschließend wünsche ich Euch allen erholsame Sommerferien!

Jenen, die es geschafft haben, mit der Matura die aktive Schullaufbahn zu beenden, wünsche ich einen guten Start in ein "neues" Leben! Wohin auch die Reise geht, die Türen des Schulcampus Flora Fries werden Euch immer offenstehen.

An alle anderen: Wir sehen uns gestärkt und mit vollem Elan im kommenden Herbst!

ad multos annos!

Euer

Gerhard Kloc

EV Obmann



Gerhard Kloc
Obmann des EV



Ein Jahresrückblick der Schüler:innenvertretung

Das Schuljahr 2023/24 war geprägt von vielen wunderbaren Momenten, die uns als Schulgemeinschaft enger zusammengeschweißt haben. Als Schüler:innenvertretung hatten wir große Pläne, das Beste aus unserer Schule herauszuholen. Auch wenn nicht alles genau so umgesetzt werden konnte, wie wir es uns vorgestellt hatten, haben wir dennoch beachtliche Erfolge erzielt.

In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz konnten wir erneut den Erste-Hilfe-Kurs organisieren, der für viele von uns ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Führerschein ist und uns außerdem befähigt, zu helfen, wenn unsere Hilfe gebraucht wird.

Das große Interesse der Schüler:innen für Schach hat uns motiviert, wieder ein Schachturnier zu veranstalten, das großen Anklang fand.

Ein besonderes Projekt in diesem Jahr war die Erweiterung der Chill-out Zone. Dank eurer Unterstützung und unserem Einsatz konnten wir einen Wuzzler aufstellen und hoffen, in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen umzusetzen.

Wir haben unsere Schüler:innen auch in vier verschiedenen SIPs und zwei Sitzungen des Schulgemeinschaftsausschusses (SGA) vertreten und euch regelmäßig über die Ergebnisse und Diskussionen informiert.

Ein Highlight im Juni war die Mottowoche, die auf großen Wunsch der

Schüler:innen organisiert wurde. Es war eine Freude zu sehen, wie viele Schüler:innen und Lehrer:innen sich mit kreativen Kostümen beteiligt haben. Die Mottowoche hat die Vielfalt und den Zusammenhalt unserer Schule eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht. (wurde dies wirklich organisiert?)

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich für Ihre Unterstützung bedanken. Ein großes Dankeschön geht an unsere Direktorin, Frau Mag.a Weindl, die uns bei der Organisation unterstützt hat, sowie bei den Eltern, die uns immer wieder unterstützt haben.

Doch ein ganz besonderes Dankeschön gebührt allen Schülerinnen und Schülern! Euer Vertrauen und eure aktive Beteiligung an unseren Projekten haben sie zu etwas Besonderem gemacht. Ihr habt nicht nur Ideen eingebracht, sondern auch tatkräftig mitgeholfen, um unsere Schule zu einem besseren Ort zu machen.

Wir wünschen euch allen das Allerbeste für eure Zukunft und möchten uns nochmals herzlich für euer Vertrauen in den letzten zwei Jahren bedanken!

**Mit besten Grüßen,
eure Schüler:innenvertretung**



KOLLEGIUM

Direktorin



Mag.a Hedwig Weindl
Psychologie und Philosophie,
Religion r.k.

Administrator 



Mag. Wolfgang Harrer
Mathematik, Physik

Sekretariat



Susanne Zvonik
Schulsekretariat



Sophie Albert
Geographie und wirtschaftliche Bildung, Digitale Grundbildung, Physik, NWL, SP MINT, UÜ Klimaclub



Mag.a Julia Bichl
Chemie, Deutsch, UÜ Tanz/
Bühnenspiel, SP MINT,
UÜ Klimaclub



Bosits Werner
Religion r.k.



Mag.a Sarbjit Dhillon BEd
Darstellende Geometrie,
Informatik



Mag.a Selena Dujam
Deutsch



El-Gouhary Mosab BEd
Religion islamisch



Tina Filz BEd
Bewegung und Sport, Latein



Mag. Daniel Freytag
Physik, Physik Olympiade



Mag.ª Mirjam Gatterer
Bewegung und Sport,
Französisch, Bibliothek



Mag.ª Elisabeth Gaunerstorfer
Englisch, Mathematik,
WPF Englisch, SP E



Mag. Dr. Florian Gimpl
Geschichte und politische
Bildung, Russisch, UÜ Schach



Mag. Dr. Gring Michael
Mathematik, Physik, Physik
Olympiade



Mag. Dr. Hannes Markus
Geschichte und politische
Bildung, Psychologie und Phi-
losophie, WPF PuP, WPF GSP



Esther Hartmann BEd
Deutsch



Mag. Susanna Hofer
Kunst und Gestaltung



Mag. Walter Hofer
Bewegung und Sport ,
Geschichte und politische
Bildung, WPF Sport



Marlene Hofmann
Englisch



Mag. Robert Hofstetter
Informatik, Mathematik,
Physik



Mag. Markus Horak
Bewegung und Sport ,
UÜ Fußball, UÜ Volleyball



Mag.ª Katharina Huber
Geschichte und politische
Bildung, Bewegung und Sport,
Einführung in VWA, Bibliothek



KOLLEGIUM



Mag.a Birgit Idl
Geographie und Wirtschafts-
kunde, Technik und Design



**Mag.a Karin Kneringer-
Kwapil**
Biologie und Umweltbildung,
WPF Biologie



Mag.a Magdalena Kogler
Deutsch, Englisch,
Deutschförderkurs,
UÜ Bühnenspiel



Mag.a Marion Kollmann
Deutsch, Englisch,
Deutschförderkurs



Mag.a Barbara König
Latein



Mag.a Gabriele Kraus
Deutsch, Religion r.k.



Katharina Kropf MEd
Latein



**Dipl. Theol. Univ. Ruslan
Kucenko BA**
Religion orth.



Mag. Botond Lengyel
Mathematik, Physik



Mag.a Judith Ley
Deutsch, Leseförderung,
WPF PuP



Mag.a Birgit Mahringer
Bewegung und Sport,
Mathematik



Olga Maral MA BEd
Deutsch, Russisch





Mag.ª Stefanie May
Englisch, Französisch, Digitale
Grundbildung, SP Englisch



Mag.ª Viktoria Mayer
Kunst und Gestaltung, Tech-
nik und Design, SP Kreativ,
UÜ Kochen, WPF BE



Mag.ª Lisa-Maria Miele
Geographie und wirtschaft-
liche Bildung, Musik, UÜ Chor,
UÜ Peer Mediation



Mag.ª Evi Neugebauer
Mathematik, Religion r.k.



Mag.ª Daniela Novelli
Latein



Mag. Martin Nowak
Geschichte und politische
Bildung, Musik, WPF Musik,
FF Klavier, UÜ Band



Mag.ª Christa Oprießnig
Deutsch, Musik, WPF Musik,
UÜ Peer Mediation, Theater
der Jugend



MMag. Dr. Wolfram Pergler
Englisch, Russisch,
WPF Englisch



**Dipl. Ing. Mag.
Georg Pestal**
Chemie, WPF Ernährungslehre



Katharina Pils MEd MSc
Biologie und Umweltkunde



Anita Planer BEd
Mathematik, SP Kreativ



**Anna Katarina
Platzgummer BEd**
Englisch, Französisch,
SP Englisch

KOLLEGIUM



Mag. Mario Pötscher
Bewegung und Sport,
Mathematik



Tobias Rehm BEd
Englisch



Mag. Matthias Reismann BA
Deutsch, Geschichte und
politische Bildung



Mag.ª Sonja Reiterlehner
Geographie und wirtschaft-
liche Bildung, Französisch,
SP MINT



Mag.ª Christina Reithofer
Mathematik, Biologie und
Umweltbildung



Mag.ª Tizia Reseterits
Kunst und Gestaltung



Mag.ª Rihl Elisabeth
Bewegung und Sport, Psycho-
logie und Philosophie



Pater Asaad Schenuda
Religion koptisch - orthodox



Mag.ª Edith Schiemel
Religion evangelisch



Sandra Szerb BA
Chemie, Mathematik, SP
MINT



MMag. Gabriella Telera
WPF Italienisch



Mag.ª Heidi Trippel
Englisch, Französisch





OStR Mag. Walter Vavra
Biologie und Umweltbildung,
WPF Biologie, Band



Mag.ª Iris Weckerle
Biologie und Umweltbil-
dung, Digitale Grundbildung,
WPF Biologie



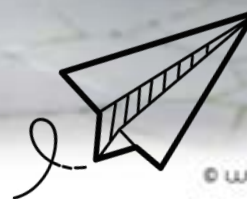
**Mag.ª Christine
Wiltchke-Schumacher**
Technik und Design



Chole Potter
Native Speaker E



2023/24



© www.pauL-hamm.de

**MITEINANDER
FRIEDEN
GESTALTEN**

UNSERE KLASSEN 2023/24

1A

KV: Anna Platzgummer BEd und
Mag.^a Christina Reithofer



2023/24

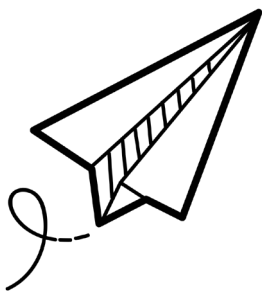
© WAKWIDIA - PHOTO

Namen der Schüler:innen

Akkus Ömer, Aljomah Aya, Artemenko Siiana, De Jesus-Krenek Charlene, Hdada Abdulkader, Jevremović Lara, Josic Pavle, Kasprovicz Marina, Kavuşah Muhammed, Kryval Yehor, Leutarevic Elena, Loga Anisa, Munizaba Maksim, Nosagbae Victoria, Roffol Theresa, Tiitinen Sara, Vasic Lorena, Yildiz Furkan, Zararsiz Cuma

1B

KV: Mag.^a Marion Kollmann und
Sandra Szerb, BA



2023/24

© WAKWIDIA - PHOTO

Namen der Schüler:innen

Adamiczek Emilie, Angerer Frederik, Biros Maximilian, Chitanava Anna, Cicka Claudia, George Basil, Istrefi Florian, Janjic Matteo, Jovanovic Pavle, Kasumovic Ena, Majstorovic Helena, Mayer Lena, Mihai Melissa, Nocun Dominik, Omid Elias, Petravic Petra, Raith Vladyslav, Stankovic Mihael, Tiefengraber David, Tošić Isabell, Tsurkan Ivanna, Weiser Katja, Wurm Selin-Sophie, Zuljevic Matej

1C

KV: Anita Planer BEd



2023/24

© WWW.SPOUL-HOFVIM.BE

Namen der Schüler:innen

Ahmadi Moshtaba, Ali Khalid, Altikulaç Sultan, Bolanos Rivera Jose Antonio, Djakovic Emilia, Fröhlich Linus, Johann Nomi, Kaintz Sebastian, Kalfaoglu Cagri, Kiracti Melisa, Marini Emma, Miljkovic Mihajlo, Momcilovic Mia, Müller Annabelle, Prasch Franziska, Prasch Viktoria, Reich Jona, Schmid Ella, Schumann Ronja, Solomon Wisdom, Stanisavljevic Katarina, Stojanovic Nina, Walter Nora

2A

KV: MMag. Dr. Wolfram Pergler



2023/24

© WWW.SPOUL-HOFVIM.BE

Namen der Schüler:innen

Abdullah Mhd, Ak Lana, Avdylaj Ismail, Bedzeti Loran, Ceculovic Lorena, Chen Lukas, Dzaurov Ahmad, Malecka Olivia, Miscevic Lav, Mousa Barthenia, Osman Ali Ahmed, Reyes Alyssa, Roy Arohi, Savchuk Denys, Shabiyyah Eva, te Best Tim, Vojinovic Filip, Yalcinkaya Can

UNSERE KLASSEN 2023/24

2B

KV: Sophie Albert



2023/24

© WALLIDOUŁ - POFYPIOS

Namen der Schüler:innen

Bauer Hannah, Beksiak Tobias, Dinic Nadja, Djuric Andjela, Gavryk Myroslava, Golemis Leopold, Hartmann Fabian, Jahns Elisabeth, Janos Samuel, Jose Adiv, Kollmann Sarah, Komarek Sebastian, Kouvaras Diamantis, Kovacevic Lara, Kriwitz Xaver, Liebmann-Holzmann Sarah, Palkovics Felix, Prisecariu Luca, Rexhepi Redon, Stangl Emma, Stankovic Filip, Teofilovic Ilija, Tomas Leon, Trogrlic Mia, Trska Ben, Velieva Tuana, Zwotzl Moritz

2C

KV: Mag.^a Lisa -Maria Miele



2023/24

© WALLIDOUŁ - POFYPIOS

Namen der Schüler:innen

Antunovic Lara, Culap Nina, Fischer Noah, Fromelt Liese Pauline, Guzvic Tara, Kaya Muhammet Eymen, Khlef Farah, Krstev Marc, Kwiecien Sebastian, Laschtuwka Nicolas, Lin Sophie, Milosevic Tijana, Milovanovic Leonora, Moraru Sofia, Motic David, Norz Mona, Reich Noam, Shakouri Moghaddam Kimiya, Stefanovic Lara, Stopa Patrick, Trogrlic Magdalena, Vrecko Nico, Vukovic Lara, Walli Magdalena, Zakhidna Kateryna

3A

KV: Mag.^a Heidrun Trippel

2023/24

© WWW.POL-HOMY.BE

Namen der Schüler:innen

Abramovic Maria, Ahmed Rashid Naima, Filipovic Paula, Freiin von Gayl Emma, Gelbmann Sofia, Hamzo Mirijam, Harms Hanna, Hatwagner Victoria, Haupt Noah, Hrgic Sara, Jovetic Nada, Kedra Vanessa, Kresojević Luka, Kuntner Luna, Lobmeyr Maximilian, Makhatadze Alexandre, Milojevic Nadja, Tomic Katalina, Vidović Jana, Yalcinkaya Tolga

3B

KV: Mag.^a Viktoria Mayer und
Mag. Martin Nowak

2023/24

© WWW.POL-HOMY.BE

Namen der Schüler:innen

Bayram Nazli, Filipovic Michaela, Haedicke Timm, Herling Mayra, Ivkic Dario, Lee Sangwan, Leka Vanja, Manuel Katelyn, Mateev Pavel, Miklos-Kiss Szofia, Miljkovic Ana, Miljkovic Milena, Morina Fiona, Moser Sophia, Osman Elias, Pfaffeneder Viktor, Pulcha Monika, Rectra Kate, Sahin Emilia, Salmann Jane, Scherbichler Fabian, Simic Mihailo, Zhurakovska Anastasia, Zivanovic Tara

UNSERE KLASSEN 2023/24

3C

KV: Mag. Dr. Gring Michael



2023/24

© UNIVERSAL-PICTURES

Namen der Schüler:innen

Absy Georges, Bal Manraj, Bauer Lorenz, Daraz Melanie, Demirbilek Muhammed, Freißler David, Gili Alexander, Gülcem Kadir, Kisalo Mark, Klinger Chantal, König Natalia, Krumpel Kathrin, Lin Lionel, Milosevic Novak, Miscevic Vuk, Nikolova Ema, PAJIC Nikola, Patsuy Dariia, Samovtor Vitalina, Scheremeta Julia, Solomon David, Villanueva Angel, Virsila Marija, Vyshnevskiy Volodymyr, Wilde Meryem, Zhang Sikang

4A

KV: Mag.^a Stefanie May



2023/24

© UNIVERSAL-PICTURES

Namen der Schüler:innen

Ahmad Arina, Alnajjari Vian, Al-Shakarchi Aurelia, Boußka Simon, Buthelezi Ndumiso, Cevik Lara, Demiryürek Osman, Dröge Anna-Katharina, Goll Louis, Ivankovic Lana, Jank Julian, Kiracti Ali Levin, Kouvaras Fotios, Ma Emily, Mercado Noah, Mitrovic Sara, Muanda Thais-Nayara, Nelsbach Henri, Omar Reshad, Pavlik Andreas, Reinfried Benjamin, Reinfried Elisabeth, Sedrak Ilaria, Seidl Leoluca, Sijaric Amir

4B

KV: Mag.^a Christa Oprießnig

2023/24

© WIKIPIEDIA - COMMONS

Namen der Schüler:innen

Absy Marita, Ahmed Rashid Rayyan, Altikulac Mahsar, Codillo Kristin, Djakovic Melina, Fenlon Laura, Guzvic Anja, Haslinger Marie, Hütterer Frederik, Karas Zuzanna, Khouildi Karim, Köck Rosalie, Maric Sara, Mathew Stephanie, Milosevic Iva, Puck Lucia, Radonjic Lara, Rebic Arsenije, Simic Sara, Sindelar Anna, Soabas Gavin, Sommer Maja, Tamayo Benedikt, Tinland Benedikt, Trawniczek Emily, Walli Maximilian, Zhang Yichen

4C

KV: Mag.^a Evi Neugebauer und
Mag.^a Tizia Reseterits

2023/24

© WIKIPIEDIA - COMMONS

Namen der Schüler:innen

Allahverdiyeva Elmira, Aradhyula Manu, Asanger Luis, Baikalizadeh Mahyafatemeh, Ciric David, Ernecic Emma, Gourie Antonyo, Held Isabella, Jahns Barbara, Janiec Patrick, Johann Damian, Kordina Paula, Krainer Constantin, Lehmann Nina, Liebmann-Holzmann Esther, Mihaljev Nina, Monczmann Natalie, Mullappilly Christopher, Nakicevic Tarik, Popska Savina, Rexhepi Lora, Shahhaf Perla, Vrecko Katharina, Yang Mario, Zeng Felix

UNSERE KLASSEN 2023/24

5A

KV: Mag.^a Judith Ley



2023/24

© WWW.DIGI-PORTAL.AT

Namen der Schüler:innen

Chemeriskaya Sofia, Cichy Victoria, Cinar Devran, Ctyroky Anja, Dewanger Zoja, Dragovic Niko, Gavranic Mihael, Godzic Piotr, Kordina Emma, Krzystofik Dominik, Lesnianskaia Evelina, Linzer Lara, Makhov Timur, Mateeva Ana Maria, Matic Jefimija, Munizaba Iva, Pavlovic Ognjen, Poliakh Kyrylo, Röder Constantin, Schmidl Alicia, Schweizer Maximilian, Tiefengraber Felix, Vyshnevskyi Pavlo

5B

KV: Mag.^a Iris Weckerle



2023/24

© WWW.DIGI-PORTAL.AT

Namen der Schüler:innen

Begiyan Artur, Cui Yue, Darwish Tariq, Duchatschek Kristina, El-Belasy Sara, Galusca Darius, Gjocaj Flaka, Glumicic Elena, Gourianov Fedor, Gutleederer Clara, Hummer Xaver, Koban Constantin, Kobierski Berit, Kreuzberg Ayana, Kuzmanovic Petra, Lorenz Maurizio, Nacke Rayan, Novakovic Matija, Pfaffeneder Tobias, Rummerstorfer Margareta, Sano Haruya, Tkhoryk Yelyzaveta

5C

KV: Mag.^a Elisabeth Gaunerstorfer

2023/24

© WWW.DIGUL-PORTAL.AT

Namen der Schüler:innen

Al Shummari Yazan, Aly Mohamed, Alyousef Sami, Ay Zerda, Berkemeyer Tobias, Blashchuk Valeriia, Byrtus Julia, Chen Jackie, Dzikowicz Tymon, Gili Leonora, Güngör Uras, Krumpel Michael, Makuljevic Ivan, Mathew Neff, Nikollaj Melissa, Palamattathil Ann, Radivoj Lucija, Remondi Matteo, Stingl Antonia, Theil Robin, Zivkovic Lazar

6A

KV: Mag.^a Magdalena Kogler

2023/24

© WWW.DIGUL-PORTAL.AT

Namen der Schüler:innen

Arsić Petar, Bilc Alexandra, Binder Lisa, Bolat Kaan, Brankovic Viktor, Fassler Benjamin, Gutschier Lena, Held Magdalena Elisa, Janko Tara, Labiano Emeli, Leitgeb Isabella, Marasigan Alexander-James, Njezic Ana, Omrani Puya, Oprendek Dominik, Rezo Patricija, Salomon Emily, Schwammenhöfer Nina, Stowasser Valentina, Teofilović Elena, Ziga Lea

UNSERE KLASSEN 2023/24

6B

KV: : Mag. Botond Lengyel



Namen der Schüler:innen

Ahmadi Luyeh Sara, Alyousef Hend, Benigni Kai, Berkemeyer Theodor, Cholpanova Marta, Dzikowicz Anna, Erdek Enes, Gattiker Paul, Ghasemi Agrin, Gourianov Arsenij, Neiva Yannick, Roy Rohit, Sadat Parsa, Sanati Parmis, Stefanovics Michael, Unterluggauer Otto Lovis, Wang Jiarong, Weidegger Moritz, Wrann Felix, Yanakova Veronika, Yilmaz Ilknur, Zillinger Paul

6C

KV: Mag.a Birgit Mahringer



Namen der Schüler:innen

Airout Adam, Ampofo Lakshmi, Augustine Merin, Ayoub Muhraiel, Bajor Emma, Belikov Chelnokov Artemii, Chen Xiao Fen, Dröge Elizabetha, Feimov Berk, Galus Oliver, Garbeis Thomas, Gelbmann David, Hrgić Rafaela, Josipović Ena, Klimpfinger Elena, Malagar Kobi, Malcevska Emil, Pytova Sofia, Salgado Rhyzza, Ünal Beyza, Yang Baoluo, Zeller Alexander

7A

KV: Mag. Mario Pötscher



2023/24

© WWW.DIGITAL-FOOTBALL.COM

Namen der Schüler:innen

Alyousef Bahaa, Bahova Anastasia, Breuer Paul, Demel Theo, Farag Karolina, Golovicers Ivans, Hasanovic Maida, Inan Batin, Jankovic Jana, Juric Leonardo, Kilicli Halit, Kroiß Britta, Liber Alexander, Macek Thomas, Mantler Fanny, Markl Alexander, Maslov Grigoriy, Miklos Luca, Mirkovic Maja, Nesic Katarina, Peña Ramallo Amrha, Todorovic Valentina, Zeman Maria, Zivanovic Elena

7B

KV: Mag. Walter Hofer



2023/24

© WWW.DIGITAL-FOOTBALL.COM

Namen der Schüler:innen

Ahmadzadeh Arsham, Cenik Rüya, Dronjic Marie, Eghdami Hasti, Eisenmenger Kira, Ersemiz Emilio, Francesevic Leon, Georgiev Georgi, Haffner Olivia, Kuchinskaya Palina, Kuraschewa Glafira, Lehner Jan, Liebmann-Holzmann David, Matkovska Sofiia, Novakovic Olja, Pfeifer Ralph, Puck Paul, Sigan Enes, Stojanovic Laura, Tsybrovska Olena, Yildiz Fatih, Zarezadeh Mehrizi Yeganeh, Zillinger Magdalena

UNSERE KLASSEN 2023/24

8A

KV: Mag.^a Gabriele Kraus



2023/24

© WWW.MOODL-PORTAL.AT

Namen der Schüler:innen

Amelung-Gettinger Sophie, Arsic Angelina, Bakir Azra, Feitl Constantin, Fuchs Paulina, Kloc Leonhard, Kottarathil Neha, Kubala Dominik, Mannaraprayil Akshaya, Markovic Alisa, Milic Marcel, Nowak Emilia, Paul Sion, Schlosman Katharina, Simic Kristina, Spalt Sophia, Windisch Tony

8B

KV: Mag.^a Birgit Idl



2023/24

© WWW.MOODL-PORTAL.AT

Namen der Schüler:innen

Bachir Ahmad, Chen Yangcheng, Egger Lorenz, Fresner Ayleen, Ganza Nina, Gourie Elissa, Hartmann Simon, Hummer Elias, Kadampachira Fabia, Palayoor Sabine, Park Jooyeon, Pavlovic Jovana, Petrini Lukas, Rosenecker Christian, Rummerstorfer Ferdinand, Salzer Sophia, Schreitter Alexander, Viazihin Artsiom, Zvonik Jakob



Pelmen Cafe

Teigtaschen von Andreas

FRÜHSTÜCK
MITTAGESSEN
ABENDESSEN



 Schwendergasse, 61

Wir laden Sie ein!

<p>Teigtaschen Huhn und Rind</p>  <p>(A.C.0.0)</p>	<p>Teigtaschen Kartoffeln und Champignons</p>  <p>(A.C.0.0)</p>	<p>Teigtaschen Für Kinder</p>  <p>(A.C.0.0)</p>	<p>Teigtaschen Mit Käse</p>  <p>(A.C.0.0)</p>
	<p>Happypie mit Fleisch</p>  <p>(A.C.0.0)</p>	<p>Happy Suppe Hühnersuppe</p>  <p>(A.C.D.0.0)</p>	

Aktion
für Kinder und Erwachsene
AHS Flora Fries

10%

- ▶ Das erste Pelmen-Café in Wien.
- ▶ Traditionen, Qualität, niedriger Preis.

SCHWERPUNKTE DER 1. KLASSEN



Schwerpunkte der 1. Klassen

Seit dem Schuljahr 2020/21 bieten wir in den ersten Klassen drei neue Schwerpunkte an: MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), English in Action und Kreativ.

ENGLISH IN ACTION

Sprache interaktiv und vielseitig erleben!

Im Zweig English in Action wird Englisch in den Mittelpunkt gerückt. Mit Unterstützung eines Native Speakers als „teaching assistant“ wird Englisch in verschiedensten Fächern Schritt für Schritt in den Unterrichtsalltag eingebaut. Im zusätzlichen Fach „English in Action“ wird der Fokus auf die mündliche Sprachkompetenz gelegt. Zusätzliche Aktivitäten wie Songs, Sketches, Roleplays oder gemeinsames Kochen runden das Programm ab. Ein Highlight ist die „English Movie Night“, in der auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt.





MINT

Forschen entdecken und Neugierde wecken!

MINT ist eine Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dieser Zweig lässt Schüler:innen die Welt der Naturwissenschaften durch praktisches, fächerübergreifendes Arbeiten selbst entdecken. In Kleingruppen erfolgt die Arbeit verstärkt über Laptops und digitale Medien. Exkursionen und die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen wie dem Vienna Open Lab stehen auf der Tagesordnung.



KREATIV

Talente entdecken und entfalten!

Im Kreativzweig wird ein fächerübergreifender Werkstattbetrieb geboten: textiles und technisches Werken, bildnerisches Gestalten, Gesang, Musizieren und Theaterspiel werden Talente entdecken und haben die Möglichkeit sich zu entfalten. In all diesen Aktivitäten wird Selbstbewusstsein entwickelt und gestärkt. Der Freude am kreativen, eigenen Gestalten wird in diesem Zweig besondere Bedeutung zugemessen.



BILDUNGSVEREINBARUNG



1. Glauben in Vielfalt leben

Ausgehend vom christlichen Menschenbild wollen wir unsere Schüler:innen zu Dialogfähigkeit, Offenheit und Toleranz erziehen.



2. Wertschätzung erfahren

Durch respektvollen Umgang miteinander erleben unsere Schüler:innen Schule als Gemeinschaft.



3. Leistung fördern

Unsere Lehrkräfte vermitteln unseren Jugendlichen ein positives Verständnis von Leistung und Wissen.



4. Verantwortung übernehmen

Wir stärken unsere Schüler:innen darin, Verantwortung wahrzunehmen, für sich, für andere und für die Umwelt.



5. Entfaltung ermöglichen

Eine geborgene Atmosphäre und ein vielfältiges Angebot unterstützen die Entwicklung der Persönlichkeit, damit unserer Schülerinnen und Schüler ihren Platz in der Welt finden.

In bereits guter Tradition unterzeichneten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen des Gymnasiums am Freitag, 8. September 2023, die Bildungsvereinbarung. Sie bekräftigen so mit ihrer Unterschrift, dass sie Verantwortung für ihren Bildungsweg übernehmen und sich bewusst für die Oberstufe in der AHS am Bildungscampus Flora Fries entschieden haben.

„Leistung fördern“, „Wertschätzung erfahren“, „Glauben in Vielfalt leben“, „Entfaltung ermöglichen“ – das sind die fünf Leitlinien und zentralen Inhalte der Bildungsvereinbarung. Auch die Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums am Bildungscampus unterzeichneten die Vereinbarung und signalisierten damit die Bereitschaft, die jungen Menschen auf ihrem Weg durch die Oberstufe zu begleiten.

Wir wünschen den frischgebackenen Oberstufenschüler:innen viel Erfolg auf ihrem Weg zur Matura!

Barbara König



Workshop



Bildungsvereinbarung

2 0 2 4



Individuelle Lernbegleitung

Durch die Schulrechtsnovelle BGBl. I Nr. 96/2022 steht die ILB – ein Angebot zur Förderung von Schüler:innen mit Lernrückständen- und/oder Lernschwächen – allen mindestens 3-jährigen mittleren und höheren Schulen ab der 10. Schulstufe ab dem Schuljahr 2023/24 zur Verfügung.

Was ist die individuelle Lernbegleitung?

- Die ILB ist eine Hilfe zur Selbsthilfe nach Erhalt einer Frühwarnung.
- Die ILB ist kostenlos, freiwillig, zeitlich begrenzt und ziel- bzw. lösungsorientiert.
- Die ILB soll die Eigenverantwortung der Lernenden fördern und stärken.
- Im Mittelpunkt steht die Schülerin / der Schüler und deren / dessen Lernprozess. Stärken, Schwächen, Lernstrategien und Lernumfeld sollen bewusst reflektiert und analysiert werden.
- Die Schülerin / der Schüler vereinbart gemeinsam mit der Lernbetreuerin / dem Lernbetreuer Lernziele und gemeinsam werden Lösungs- und Umsetzungsstrategien erarbeitet.
- Die ILB ist im Gegensatz zum Förderunterricht gegenstandsunabhängig.

Zielsetzung der individuellen Lernbegleitung Die ILB unterstützt die Lernenden bei...

- der Bewusstmachung der eigenen Stärken, der Entwicklung individueller Lernstrategien und der Anwendung geeigneter Lernmethoden, die langfristig zu Erfolgserlebnissen führen sollen.
- der Planung von Lernsequenzen, die auf die zu erwartenden Prüfungstermine abgestimmt sind.
- der Verbesserung des Lernverhaltens, der Lernmotivation und des Durchhaltevermögens.
- der Übernahme der Eigenverantwortung für den persönlichen Lernprozess und der Steigerung des Selbstvertrauens.

Durchführung der individuellen Lernbegleitung

- Die Erziehungsberechtigten erhalten die Frühwarnung und einen Anmeldezettel für die ILB.
- Der/Die Lernende mit einer Frühwarnung bekommt die Möglichkeit zu einem Erstgespräch mit einer/m Lernbegleiter/in. Ein zentrales Auswahlkriterium sollte sein, dass die Lehrperson die Schülerin / den Schüler nicht selbst unterrichtet und daher unvoreingenommen ist. Falls dies nicht möglich ist, wird darauf geachtet, dass die Lehrkraft möglichst „fachfremd“ ist.
- Wenn sich aufgrund des ersten Gesprächs ergibt, dass eine individuelle Lernbegleitung die Lernenden unterstützen kann, den Lernprozess zu verbessern, wird die individuelle Lernbegleitung eingeleitet.

Die ILB besteht aus Analyse, Anleitung, Beratung und Planung der Lernsituation.

- Die Dauer der Lernbegleitung ist individuell und die Beratungseinheiten werden nach Bedarf direkt mit der ILB-Lehrperson vereinbart.

Die individuellen Lernbegleiter:innen an unserer Schule im Schuljahr 2023/24

Prof.in Mag.^a Mirjam Gatterer

Prof. Mag. Wolfgang Harrer

Prof.in Mag.^a Katharina Huber

Prof.in Mag.^a Eva Neugebauer



SCHULSTARTTAGE

Die 5. Klassen starteten mit Schulstarttagen in die Oberstufe. Für die 5B begann es am Mittwoch mit einem Ausflug in den Pötzleinsdorfer Schlosspark. Hier hatte die Klasse die Möglichkeit, sich über ihre Ferien auszutauschen, die neuen Klassenkolleg:innen kennenzulernen, oder einfach nur zu entspannen. Weiter ging es am Donnerstag mit einem Vormittag zum Thema „vision-mission-action“. Die Schüler:innen arbeiteten zum Thema Ziele und machten sich über folgende Fragen Gedanken: Was sind meine Visionen für dieses Schuljahr? Wie kann ich meine Ziele erreichen?

Den Abschluss der Woche bildete ein Vormittag zur Bildungsvereinbarung. Nachdem die Inhalte besprochen und diskutiert wurden, musste unser Klassenmaskottchen aus einer misslichen Lage befreit werden. Um ihm zu helfen, musste das eben Besprochene gleich angewandt werden. Bevor die Schüler:innen ins Wochenende entlassen wurden, wurde die Bildungsvereinbarung bei einer gemeinsamen Feier in der Kirche übergeben und unterschrieben.



DIGITALE GRUNDBILDUNG

Digitale Weichenstellung: Ein Blick auf die Fächer Digitale Grundbildung und Informatik

In einer Welt, in der digitale Technologien das Rückgrat unserer Gesellschaft bilden, hat unsere Schule erneut bewiesen, dass sie großen Wert auf digitale Bildung legt. Im vergangenen Schuljahr haben unsere Lehrkräfte ihre Kompetenzen durch die Teilnahme an verschiedenen Fortbildungen, darunter die Safer-Internet Fachtagung, KI-Schwerpunkt Fortbildungen und die Apple Education Days, weiter ausgebaut. Diese Initiativen zeigen unser Engagement, stets am Puls der Zeit zu bleiben und die neuesten Technologien und Methoden in den Unterricht zu integrieren.

Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Schule für dieses und das kommende Schuljahr als Experte von eEducation Austria ausgezeichnet wurde. Diese Anerkennung ist ein Beleg für unser ständiges Engagement und die nachhaltige Verankerung des digitalen Medieneinsatzes in unserem Bildungsangebot.

Die digitale Bildung beginnt bei uns jedoch nicht erst in den höheren Klassenstufen. Auch die Unterstufe

wird aktiv in das digitale Lernen eingebunden. In diesem Jahr erhielten die Schüler:innen erneut kostenlose Workshops zu verschiedenen Themen rund um das Safer Internet, wie den Umgang mit Hate Speech und Fake News. Diese Workshops sind essenziell, um unsere Schüler:innen zu verantwortungsvollen digitalen Bürger:innen zu erziehen.

Ein besonderes Highlight dieses Schuljahres war die erstmalige Teilnahme unserer Unterstufe am internationalen Wettbewerb "Biber der Informatik". Dieser Wettbewerb fördert die informatische Denkweise und das Problemlösungsvermögen, sowie algorithmisches und logisches Denken und Kreativität unserer Schüler:innen. Es war inspirierend zu sehen, wie unsere jungen Talente sich den Herausforderungen und ebenso ihre digitalen Fähigkeiten unter Beweis stellten.

Zudem hat der Elternverein dieses Jahr die Anschaffung neuer Makers und Minicomputer Micro:bits ermöglicht. Diese kleinen, aber mächtigen Geräte bieten einen spielerischen und zugleich lehrreichen Einstieg in die Welt des Programmierens. Sie sind ein fantastisches Werkzeug, um die Neugier und das Interesse der Schüler:innen an der

Informatik zu wecken.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Schuljahr innovative Projekte zu erkunden und unsere Schüler:innen auf eine zunehmend digitale Zukunft vorzubereiten.

Stefanie May



Religion

flora fries



Religionsunterricht

Das Leben in unserer katholischen Privatschule ist vom Geist des Evangeliums getragen. Die Anerkennung der christlichen Grundwerte wird von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft erwartet. Die religiöse Bildung eines Menschen betrachten wir als wesentliches Element der Persönlichkeitsentwicklung und als unverzichtbares Element im Verständnis der eigenen Identität.

Dem Religionsunterricht kommt in der konfessionellen Schule eine ganz besondere Bedeutung zu. Es ist uns wichtig, dass jedes Kind, jeder junge Mensch eine religiöse Erziehung erfährt und zu seiner religiösen Identität findet. So besuchen alle unsere Schülerinnen und Schüler ihren konfessionellen Religionsunterricht. Ganz besonderes Augenmerk legen wir auf eine freie persönliche Entfaltung.

Gabriele Kraus



Friedensgebet der Religionen

Über zwanzig Jahre ist die Tradition schon alt, dass wir uns im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen hier in der Schulkapelle zum Friedensgebet versammeln. Leider hat sich das gemeinsame Beten und Bitten um Frieden nicht erübrigt – im Gegenteil!

Der sogenannte Weltfriedensindex verweist darauf, dass seit Beginn des 21. Jahrhunderts noch nie so viele Menschen Opfer von Krieg und Gewalt wurden wie derzeit. Neben den Kriegsherden in der Ukraine und in Israel/Palästina forderte z.B. der Bürgerkrieg in Äthiopien unzählige Opfer.

Jetzt könnte man fragen: Warum kommen wir dann seit zwanzig Jahren hier zusammen und beten um den Frieden – ist das nicht umsonst?

Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass es nicht umsonst ist, sondern gerade im Gegenteil dringend notwendig!

Wenn wir hier als Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen friedlich zusammenkommen, um

zu beten und zu singen und Stille zu halten, weil uns angesichts der Nachrichten und Bilder, die uns erreichen, die Worte fehlen, drücken wir aus, dass wir unsere Sorge und Angst vor Gott bringen wollen und ihn um Kraft und Mut zur Erneuerung bitten wollen!

Als Motto des heurigen Friedensgebets am Bildungscampus Flora Fries haben wir ein Wort von Papst Franziskus aufgegriffen: Gottes Gerechtigkeit ist Barmherzigkeit und ihre Frucht ist der Friede. Wir sind aufgefordert: „Gerechtigkeit zu üben – und zwar nicht mit der Härte derer, die urteilen und verurteilen und die Menschen in Gut und Böse einteilen, sondern mit der Barmherzigkeit derer, die aufnehmen, indem sie die Wunden und Schwächen ihrer Schwestern und Brüder teilen.“ Eine bunte Mischung an Menschen traf sich am 24.1.2024 in der Schulkapelle, um gemeinsam für den Frieden in der Welt zu beten: Unter den Gästen durften wir die ehemaligen Leiterinnen des BC Flora Fries, MMag. Sr. Karin Kuttner und Mag.

Maria Schelkshorn-Magas, die pensionierten Direktorinnen Dr. Annette Höfferl und Charlotte Weinwurm, die katholischen Fachinspektoren Mag. Andreas Niedermayr und Mag. Irene Pfleger, die Leiterin des islamischen Schulamts Carla Amina Baghajati, Pfarrer Sami Ucel von der syrisch-orthodoxen Gemeinde, unseren buddhistischen Freund Thomas Fiedler von der Plattform für Interreligiöse Begegnung und die evangelische Pfarrerin A.B. Mag. Edith Schiemel begrüßen. Wir haben uns sehr über den Besuch der neuen Abteilungsleiterin der VOSÖ für Pädagogik und Bildung, Mag. Elisabeth Steinklammer gefreut. Unsere aktuellen Leiterinnen, zahlreiche Kolleg:innen, Schul- und Klassensprecher:innen aus allen Schulen am Campus füllten die Kapelle bis auf den letzten Platz. Ganz besonderer Dank gilt der Mazltov-Kapelle, die das Gebet in bewährter Treue mit wunderbarer Musik umrahmte.

Barbara König



10.01.24



Ministrant:innentreffen

Auch dieses Jahr feierten wir Ministrant:innen regelmäßig die morgendlichen Schulmessen, Festgottesdienste, die Firmung, sowie Messen zu Ostern und Weihnachten mit.

Wir trafen uns mehrmals für die Ministrantenstunden, um den Messablauf zu üben und einander besser kennenzulernen. Im Advent besuchten wir den Christkindlmarkt in Schönbrunn und aßen fleißig gebrannte Mandeln. Gegen Ende des Schuljahres unternahmen wir einen entspannten Ausflug. Gemeinsam spielten wir im Grünen Spiele und ließen so das Schuljahr ausklingen, natürlich inklusive Eis.

Anita Planer



Firmung 2024



Firmung der AHS und MS

Von Dezember 2023 bis Mai 2024 haben sich 10 junge Menschen der AHS und 3 Schülerinnen und Schüler der MS auf das Sakrament vorbereitet.

Am 24. Mai um 10 Uhr war es dann so weit. Mit unsrem Firmspender Dr. Richard Tatzreiter zogen wir feierlich in die Klosterkirche ein.

Da sind uns folgende Gedanken durch den Kopf gegangen: Ich bin kein kleines Kind mehr, ich habe jetzt die Möglichkeit, mich bewusst und freiwillig für Jesus Christus und ein christliches Leben zu entscheiden. Dazu gehören die Liebe zu Gott, die Selbstannahme, die Liebe zu den Mitmenschen (besonders zu den Benachteiligten) und die Liebe zur ganzen Schöpfung. Die Gemeinschaft der Kirche will mir helfen, meine eigenen Begabungen zu entdecken und zu entfalten.

Danke an alle, die uns begleitet haben: unsere Eltern, Patinnen und Paten, Frau Mesenich, Frau Neugebauer und Herrn Bosits. Und noch einen großen Dank „unseren“ Schulschwestern. Sie haben für uns gebetet. Danke!

Firmlinge der AHS und MS 2024



Firmwochenende auf Schloss Ulmerfeld

Vom 6. bis 7. April 2023 erlebte die Firmgruppe des Schuljahres 2023/24 mit ihren Lehrern, Herrn Professor Bosits und Frau Professorin Neugebauer, ein unvergessliches Wochenende auf Schloss Ulmerfeld in Amstetten.

Es begann mit viel Vorfreude und Aufregung, als unsere Gruppe am Samstag zu Mittag auf dem Gelände des Schlosses ankam. Nachdem alle in ihren Zimmern angekommen waren und ihre Betten bezogen hatten, versammelten sich alle im Speisesaal, um gemeinsam zu Mittag zu essen. Unsere Gruppe war zu klein, um vom Schloss bedient zu werden, deshalb bestellten wir uns Pizzen, die uns gut für den Tag stärkten.

Nach einer weiteren kurzen Pause, um zu verdauen, begann unsere erste Einheit. Um die Stimmung zu lockern und uns vertrauter miteinander zu machen, hatte unser Lehrer Spiele für uns vorbereitet. Diese haben uns sehr gut gefallen. Danach hatten wir wieder etwas Zeit für uns. Wir unternahmen einen kleinen Spaziergang um das Schloss herum. Danach fanden wir auch einen Spielplatz in der Nähe, auf dem wir mit einem Ball spielten.

Am Nachmittag ging es auch schon mit der nächsten Aktivität weiter: einem Puzzle. Die Schwierigkeit lag darin, dass das Puzzle zu Beginn weiß war. Jeder von uns schrieb seinen Namen auf ein Teil. Dann versuchten wir, das Puzzle fertigzustellen. Während unserer Pause bemalte unser Lehrer, Herr Professor Bosits, das ganze Puzzle und schrieb fehlende Mitglieder dazu. Unsere letzten Aktivitäten waren zuerst

Lieder für die Messe zu proben und unsere Firmkerze zu gestalten. Ein Lied haben wir sogar im Kanon gesungen. Anschließend haben wir unsere Firmkerze mit Mustern und mit unseren eigenen Namen verziert.

Nach dem kreativen Schaffen war es Zeit für das Highlight unseres Firmwochenendes: eine Nachtwanderung durch die umliegenden Felder und Straßen. Wir wanderten unter dem klaren Sternenhimmel ungefähr eine Stunde lang. Wir erkannten sogar ein Sternbild, den Großen Wagen, am Himmel.

Erschöpft von dem langen Tag gingen wir schließlich schlafen, um ausgeruht für den nächsten Tag zu sein.

Am Sonntagmorgen vor unserer Rückkehr versammelte sich unsere Gruppe noch ein letztes Mal in unserem Gemeinschaftsraum. Wir verteilten uns im Schloss und suchten uns ein ruhiges Plätzchen, um abschließend einen Brief an uns selbst zu schreiben. Diesen werden wir genau am 7. April 2025 wieder öffnen, um darüber nachzudenken, was alles in diesem einen Jahr passiert ist.

Unser letzter Ausflug führte uns in die Kirche, um an der Sonntagsmesse teilzunehmen. Die Messe war sehr schön und ein angenehmer Abschluss für unser Firmwochenende.

Nachdem alle ihre Sachen gepackt und untergebracht hatten, war es an der Zeit, Abschied von Schloss Ulmerfeld zu nehmen. Voller Erinnerungen an die schöne Zeit machten wir uns auf den Weg nach Hause.

Werner Bosits und Evi Neugebauer



#firmung



LIVE IN
THE MOMENT



Deutsch

flora fries

FRIESGASSE – LESEGASSE: Das Fach Deutsch stellt sich vor



„Wer nicht liest, wird mit 70 Jahren nur ein einziges Leben gelebt haben: Sein eigenes. Wer liest, wird 5000 Jahre gelebt haben: Er war dabei, als Kain Abel tötete, als Renzo Lucia heiratete, als Leopardi die Unendlichkeit bewunderte. Denn Lesen ist eine Unsterblichkeit nach hinten.“

(Umberto Eco)

„Wer nicht liest, wird mit 70 Jahren nur ein einziges Leben gelebt haben: Sein eigenes. Wer liest, wird 5000 Jahre gelebt haben: Er war dabei, als Kain Abel tötete, als Renzo Lucia heiratete, als Leopardi die Unendlichkeit bewunderte. Denn Lesen ist eine Unsterblichkeit nach hinten.“

(Umberto Eco)

Ganz im Sinne Umberto Ecos widmen wir, das Deutsch-Kollegium, uns gemeinsam mit unseren Schüler:innen der Welt der Literatur und richten dabei den Blick nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Gegenwart und Zukunft.

Unsere Schulbibliothek beherbergt eine reiche Auswahl an Literatur aller Genres, aber auch Sachbücher,

Fachzeitschriften und Filme können gerne ausgeliehen werden. Zudem bietet sie all jenen Raum, die sich gerne zum Arbeiten oder in Pausen zur Lektüre zurückziehen wollen. Nach einer umfangreichen Neugestaltung durch die Schulbibliothekarin Prof. Gatterer wirkt die Bibliothek besonders einladend. Regelmäßig werden neue Titel angekauft und auf Neuerscheinungen wird, in einer eigens dafür gestalteten Vitrine im 4. Stock, aufmerksam gemacht. Unterstützt wird die Bibliotheksleitung (beispielsweise bei Entlehnungen und Rückgaben) durch Prof. Huber und Prof. Reismann. Darüber hinaus steht dem Kollegium ein reichhaltiger Fundus an Klassensätzen zur Verfügung, aus dem Klassenlektüren für den Unterricht ausgewählt werden können.

Gibt es Probleme mit Texten, beispielsweise Schwierigkeiten beim Lesen, bieten wir im Rahmen der Leseförderung betreute Möglichkeiten zum gemeinsamen Erlernen verschiedener Tricks an, die helfen sollen, ein vielleicht zu Beginn etwas mühsames Unterfangen zu einem Abenteuer im Kopf werden zu lassen. Auch heuer fand wieder der beliebte Fries-Lesetag statt. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen verbrachten drei vergnügliche Stunden beim Stationenlesetag.

Auch die entspannende „Schmökerstunde“, die unseren Schüler:innen regelmäßig eine Stunde Zeit zum Lesen privater Bücher, Zeitungen und Zeitschriften bietet, hat sich längst etabliert und erfreut sich großer Beliebtheit. Hinter der Abkürzung DAZ (Deutsch als Zweitsprache) verbirgt sich eine spannende Möglichkeit, die es unseren Schüler:innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, ermöglicht, ihre Fähigkeiten und Interessen in der Unterrichtssprache zu vertiefen. In der Deutsch-Förderklasse und im aufbauenden Kurs (für außerordentliche Schüler:innen) werden in Kleingruppen die Grundlagen der deutschen Sprache gemeinsam erlernt und geübt.

Möglichkeit zur magischen Verwandlung in Figuren aus mitreißenden Theatertexten bietet die UÜ Darstellendes Spiel mit Prof. Kogler und Prof. Bichl, die im Laufe des Schuljahres immer wieder zu Aufführungen einlädt.

Im vergangenen Schuljahr beschäftigten sich die Schüler:innen der 4C auch im Rahmen des Deutschunterrichts mit Prof. Bichl intensiv mit dem Nationalsozialismus. Bücher und Erzählungen öffnen ein Fenster zu den Lebensgeschichten der Menschen, die diese dunkle Zeit erlebt haben, und fördern ein tieferes Verständnis für die Auswirkungen des Nationalsozialismus auf individuelle Schicksale. So lasen und interpretierten die Schüler:innen thematisch passende Lektüre, analysierten Berichte von Zeitzeug:innen und beschäftigten sich im Rahmen einer Kinovorstellung mit anschließendem Vortrag der Literaturwissenschaftlerin Dr. Heidi Lexe intensiv mit dem Leben von Anne Frank. Der literarische Zugang half, die historischen Ereignisse nicht nur zu lernen, sondern auch auf eine persönliche und emotionale Ebene zu begreifen, und stärkte zudem das Bewusstsein für Toleranz und Menschenrechte in der heutigen Zeit.

Die Schüler:innen der 2B befassten sich mit einem Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur: Karl May – Durch die Wüste

„Haben Sie das alles wirklich erlebt?“, wurde Karl May nur zu oft von den unzähligen Leser:innen seiner Reiseerzählungen gefragt. Die Antwort fiel kurz und bündig aus: „Das alles, und noch viel mehr!“ Dass es sich tatsächlich um erdachte Abenteuer handelt, machte der 2B gar nichts aus und so begaben sie sich im Deutschun-

terricht mit Prof. Reismann auf die Spuren von Kara Ben Nemsis und Hadschi Halef Omar. In diesem ersten Band des Orientzyklus begeben sich die beiden Abenteurer auf den Weg von Algerien nach Tunesien, durch die Sahara. Dabei erleben sie halsbrecherische Ritte, befreien eine Gefangene, mit der sie sich weiter nach Kairo begeben, werden auf einer Fahrt durch das Rote Meer von Piraten gefangen genommen und gelangen, nachdem sie sich befreien konnten, nach Mekka. Vom Scheich der Haddedihs bekommt Kara Ben Nemsis im letzten Abenteuer, als Anerkennung für seinen Mut, den berühmten Rappen „Rih“ („Wind“). „So lass mir meinen Glauben, wie ich dir den deinigen lasse“, lautet die Antwort Kara Ben Nemsis auf die neckischen Bekehrungsversuche seines Freundes Halef, der ihn aus Sorge um sein Seelenheil dazu bringen will, zum Islam zu konvertieren. In „Durch die Wüste“ zeigt Karl May die untrennbare Freundschaft eines Christen und eines Moslems, die diese Geschichte wahrscheinlich gerade heute so zeitlos wie nie zuvor erscheinen lässt.

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“
(Heinrich Heine)

Einen angenehmen Sommer voll kurzweiliger Lektüre wünscht euch und Ihnen das Deutsch-Kollegium der AHS Flora Fries.

Mag. Matthias Reismann, BA (Kustos)



SAG'S MULTI 2024

Junge Menschen haben etwas zu sagen und verdienen es, gehört zu werden!

SAG'S MULTI – der Redewettbewerb des ORF – bietet Schüler:innen aus ganz Österreich jedes Jahr die Möglichkeit, ihre Meinungen, Erfahrungen und Appelle an die Gesellschaft mit einem großen Publikum zu teilen. Das Besondere daran: Die mehrsprachigen Fähigkeiten der Teilnehmer:innen sind entscheidend, da sie zweisprachige Reden halten, indem sie mehrmals zwischen Deutsch und einer weiteren Sprache wechseln. Heuer nutzte Perla Shahhaf – Schülerin der 4C – diese Chance und sicherte sich unter Hunderten von Teilnehmer:innen nach zwei Wettbewerbsrunden sogar einen Platz im Finale.

Auf Deutsch und Arabisch sprach sie im ORF-Zentrum vor einer siebenköpfigen Jury und Live-Kameras – auch einige Mitschülerinnen fieberten via Livestream mit – über ein Thema, das ihr persönlich sehr am Herzen liegt: Gleichberechtigung und die Auswirkungen, die die noch immer fehlende Chancengleichheit und das Patriarchat für viele in der Gesellschaft haben. Gleichzeitig machte Perla auch Mut, Geschlechterstereotype zu hinter-

fragen, und setzte sich in ihrer Rede beispielsweise für eine gerechte Arbeitswelt und Aufteilung der Care-Arbeit ein: „Viele Väter sehen ihre Kinder nicht so oft, wie sie es gerne würden, weil ihnen auch in den Regelungen der Arbeitswelt nicht gerade eine große Rolle bei der Kinderbetreuung und Kindererziehung zugeschrieben wird“, so Perla in ihrer Rede.

Feminismus und Gleichberechtigung sind demnach Werte, für die sich nicht nur Mädchen und Frauen einsetzen können und sollen. „Feminismus ist der Glaube daran, dass Frauen und Männer gleiche Rechte und Möglichkeiten in allen Lebensbereichen haben sollten.“ So ruft Perla uns alle zum Einsatz für die Geschlechtergerechtigkeit auf.

Mit ihrer Teilnahme an „SAG'S MULTI“ hat Perla nicht nur Reife, Engagement und Mut, sondern auch bewiesen, dass Mehrsprachigkeit – die auch viele andere Schüler:innen der Friesgasse besitzen – ein unglaublicher Schatz und eine große Bereicherung für unsere Schule und Gesellschaft ist!

**Liebe Perla, nochmals Gratulation!
Wir sind sehr stolz!**

Julia Bichl



Gratulation!

Mein 2. Jahr als Schulbibliothekarin: Rückblick auf eine ereignisreiche Zeit

Der Beginn des Schuljahres war geprägt von der Einschulung der ersten Klassen. Es war schön zu sehen, wie die jungen Schüler:innen voller Neugierde die Bibliothek in spielerischer Form erkundeten und sich in unserer Bibliothek sofort wohl fühlten. Einige kamen auch gerne in vielen Pausen zum Chillen.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war der erste WebOpac-Recherche-Workshop für die Schüler:innen der 6. Klassen. Dieser Workshop diente als Vorbereitung für ihre Vorwissenschaftliche Übung (VWÜ) und Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA).

Ein bedeutender Schritt war auch die Aussortierung der Jugendliteratur mit alter Rechtschreibung. Aussortierte Klassiker wurden neu angekauft. Durch diese Maßnahme können wir sicherstellen, dass unser Bücherbestand stets aktuell und relevant bleibt. Ein großes Dankeschön möchte ich hier meinen Biblio-Assistent:innen Noam, Mona, Pauline und Sophie aussprechen, die diese Aufgabe zum Großteil eigenständig und gewissenhaft erledigten.

Um die Vielfalt unseres Bestandes zu unterstreichen, haben wir eine Sportabteilung, ein Regal für LGBTQ-Literatur und ein Regal mit einfacher Literatur für Deutschlernende eingerichtet. Diese speziellen Bereiche tragen dazu bei, dass sich alle Schüler:innen in der Bibliothek vertreten und willkommen fühlen.

Die Erweiterung unseres Manga-Bestandes stieß auf große Begeisterung, vor allem bei den Jüngeren.

Manga ist bei vielen unserer Schüler:innen sehr beliebt, daher war es wichtig, ihr Interesse zu unterstützen und eine vielfältige Auswahl anzubieten. Auch das Wunschbuchsystem hat sich bewährt, und wir freuen uns, dass die Kinder und Jugendlichen aktiv daran teilnehmen und ihre Wünsche äußern.

Die Investition in neue Tische und Sessel erwies sich als richtige Entscheidung, da die Bibliothek immer mehr als Chill- und Arbeitszone für Schüler:innen genutzt wird. Es ist erfreulich zu sehen, wie sich die Bibliothek zu einem Ort entwickelt hat, an dem man gerne verweilt, sei es zum Lernen, Lesen oder einfach zum Entspannen.

Um unsere Neuankäufe effektiv zu kommunizieren, nutzen wir seit diesem Schuljahr Instagram und den Teams-AHS-Campus Kanal. Auf diese Weise können die Schüler:innen und Lehrer immer über die neuesten Ergänzungen informiert bleiben und ihre Bibliotheksnutzung entsprechend planen. Zusätzlich haben wir eine Vitrine eingerichtet, in der die Neuankäufe schnell sichtbar gemacht werden, um die Aufmerksamkeit darauf zu lenken.

Insgesamt war das vergangene Jahr ein produktives Jahr für unsere Schulbibliothek, weitere Projekte sind schon in Planung. Zum Schluss möchte ich mich bei Prof.in Huber für ihre 2 Jahre der tatkräftigen Unterstützung in den Pausen und ihren Inputs danken und bei Herrn Prof. Reismann für sein „Einspringen“ beim Verleih in Krankheitsfällen.

Mirjam Gatterer





Fremdsprachen flora fries

Am Bildungscampus Flora Fries werden Sprachen großgeschrieben!

Am Bildungscampus Flora Fries werden Sprachen großgeschrieben!

Bereits in der 1. und 2. Klasse AHS können unsere Schüler:innen einen Sprachenschwerpunkt im Rahmen der English in Action-Klasse setzen. Hier gibt es nicht nur den regulären Englischunterricht, sondern es wird auch Unterricht in anderen Fächern mit einem zusätzlichen Native Speaker (heuer begleiteten uns die zwei Amerikanerinnen Chloe Potter und Patricia Stevenson) auf Englisch abgehalten. Darüber hinaus haben die Schüler:innen zwei weitere Unterrichtsstunden, nämlich das Fach English in Action, in denen zusätzliche Aktivitäten und kulturelles Erleben, wie z.B. eine British Isles Rally, eine Choreographie zum Weihnachtslied „Twelve Days of Christmas“, Basteln eines Easter Lapbooks oder das Zelebrieren des Pancake Days oder eines English High Tea mit cucumber sandwiches, scones with clotted cream and strawberry jam und natürlich tea with a drop of milk, Platz finden.

In der 2. Klasse findet die Sprachwoche „Hello English“ statt. Die Schüler:innen verbringen eine ganze Woche mit Muttersprachler:innen, die an die Friesgasse kommen und mit Spiel, Spaß und Action den Kindern zu mehr Selbstbe-

wusstsein in der englischen Sprache und Kommunikation verhelfen. Seit Jahren ist diese Sprachwoche das Highlight der 2. Klassen und es gibt immer ein tolles Feedback sowohl von den Schüler:innen als auch von den Eltern.

Ab der 3. Klasse haben die Schüler:innen, die sich für den Gymnasiums-zweig entscheiden, Lateinunterricht. Englisch bleibt weiterhin als erste lebende Fremdsprache bestehen.

In der 5. Klasse stehen dann weitere Sprachen zur Wahl: Französisch, Russisch oder (für Realgymnasiast:innen) Latein. Auch in diesen Sprachen kann maturiert werden, ebenso wie im Wahlpflichtfach Italienisch, das ab der 6. Klasse besucht werden kann.

Im Rahmen des fremdsprachlichen Unterrichts finden abseits des Erlernens der Sprache an sich auch weitere Aktivitäten statt: Theaterbesuche (alle 3. bis 7. Klassen besuchen mindestens ein, auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmtes, englischsprachiges Theaterstück pro Jahr), Kinobesuche, gemeinsames Kochen und Essen, Ausflüge, das Knacken von escape rooms, kooperative Spiele, kulturelle Ausflüge, gemeinsames Erarbeiten und

schauspielerisches Darstellen von Lektüre und vieles mehr. Die Lehrer:innen versuchen, den Schüler:innen so einen tieferen Einblick in die Kulturen der jeweiligen Länder zu bieten, und somit wird der Unterricht nicht nur auf Vokabular und Grammatik reduziert. Zudem nehmen besonders interessierte Schüler:innen bereits seit Jahren an Sprach-Olympiaden der jeweiligen Fremdsprache teil.

Sprachreisen werden - abgesehen von den Schuljahren während der pandemiebedingten Reisebeschränkungen - ebenso regelmäßig abgehalten, wo die Schüler:innen ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in authentischen Situationen anwenden können. In den letzten Jahren reisten unsere Schüler:innen mit ihren Lehrer:innen nach Malta, Edinburgh, London, Dublin, Moskau, St. Petersburg - aber auch Rom war Destination für unsere Lateinschüler:innen. Heuer unternahmen unsere Schüler:innen zum wiederholten Male eine Sprachreise nach Nizza.

Elisabeth Gaunerstorfer



Besuch einer Orthodoxen Kirche mit der 7. Klasse

Am 30. November besuchten die orthodoxen Schüler:innen der 7. Klassen gemeinsam mit der Russischgruppe der 7. Klasse die russisch-orthodoxe Kirche im dritten Wiener Gemeindebezirk. Unter der fachkundigen Führung von Pater Johann Krammer konnten die Schüler:innen dabei sehr viel über die Geschichte und religiöse Bedeutung dieses eindrucksvollen Bauwerks erfahren. *Wolfram Pergler*



Kulinarischer Lehrausgang der Russisch-Gruppe am

Am 5. März besuchten die Schülerinnen und Schüler der Russisch-Gruppe der 6. Klassen das unweit der Schule gelegene Pelmen-Café, um die russische Küche aus erster Hand – und nicht nur anhand des Schulbuchs – zu erkunden. Welche Speise wäre dafür besser geeignet als die allseits bekannten und beliebten Pelmeni (Teigtaschen mit Füllung)? Doch nicht nur diese aus den südwestlichen Regionen der Russischen Föderation stammende Spezialität mit Entsprechungen in beinahe allen Küchen der Welt – Pierogi aus Polen, Chinkali aus Georgien oder Ravioli aus Italien – kam auf den Tisch, auch andere Speisen der slawischen Küchen wurden mit großem Appetit verzehrt: Suppen, Salate und vor allem die aus der krimtatarischen Küche stammenden und in allen slawischen Ländern beliebten Tschebureki (als Börek auch in Europa bekannt). Geschäftsinhaber Andrej, ein wohlwollender Förderer unserer Schule, kümmerte sich auch diesmal bestens um seine Gäste und vermittelte einen Eindruck von der berühmten osteuropäischen Gastfreundlich- und Herzlichkeit. *Florian Gimpl*



Theaterbesuch der 2A



FREMDSPRACHEN

HALLLO

ENGLISH



Ende Jänner durften die zweiten Klassen anstatt des normalen Unterrichts intensiv an ihrem Englisch arbeiten. Gemeinsam mit externen Lehrpersonen aus verschiedenen Ländern, wie etwa Kanada oder Australien, konnten sich die Schüler:innen die ganze Woche einmal nur auf Englisch verständigen. Sie lernten die Vielfalt der anglophonen Welt kennen und arbeiteten spielerisch an ihren Englischkenntnissen. Am Ende führte jede Gruppe ein Theaterstück im Turnsaal auf. Nach dem Intro: „Camera, Lights, Action“ schlüpfen die Schüler:innen in ihre Rollen und begeisterten das Publikum.

Doch wer kann besser von der Hello English Woche berichten als die Schüler:innen selbst? Sebastian Kwiczen aus der 2C fasste das Erlebnis folgender Weise zusammen:

“From Monday to Thursday, we had a Hello-English week. We got two teachers, who could only speak English. Their names were John and Oliver. They were great and the lessons with them were a nice experience.

I liked them because we did some really cool and funny activities, which the whole class loved and we were happy to have the lessons with them. We also played games and there was even an escape room! This was actually the best part.

I also enjoyed the theatre. We had to prepare a sketch between one and five minutes. It was funny and very special.

The only thing I didn't like at first was that my teachers put me in a class with only one friend who was not even from my class. But in the end, it was really cool and even comfortable!

I was happy to take part in the English week and hope that we will have the possibility to spend such a week again!”

Anna Platzgummer



ENGLISH in Action



High Tea Party in der 1A

Im Mai veranstaltete die 1A im Rahmen des Schwerpunkts English in Action eine klassische High Tea Party. Die Schüler:innen bereiteten Cucumber Sandwiches, Scones und English Tea zu. Die englischen Spezialitäten wurden dann in virtueller Gesellschaft von Paddington Bear und der Late Queen genossen.

Das Highlight des Tages: Scones with clotted cream and strawberry jam!

Anna Platzgummer



FREMDSPRACHEN

Meet our Native Speaker- Paricia Stephenson

Welcome to the first episode of Breaking Fries News.

Today we, the 2A, are going to interview and introduce to you our English native speaker.

So, let's get right into it.

Ahmed, 2A: Would you like to tell us your name and do you have a nickname?

Patricia: Yes, hello! My name is Patricia Stephenson. Actually, I don't have a nickname anymore. But when I was a kid, my nickname was Patty. Yeah, but now nobody calls me Patty anymore.

What are you doing here at our school?

Well, the former English native speaker was Chloe Potter, my best friend. So when she left, she asked if I would like to take over the course and I said yes, I would. I'd be very interested in doing that. And that's how I ended up here.

And my final question: what do you do for a living?

I'm an English teacher, so besides working here, I teach at universities in Vienna, at businesses and I have private students. I also tutor kids at Gymnasium or even at Volksschule who need help with English.

Lav, 2A: That leads me to my question: how did you become a teacher?

OK, that's a good question. When I first had kids and I moved to this country - I think my first child was something like one year old - the neighbourhood kindergarden asked me if I wanted to teach there as a native English speaker. And so I started doing that, which spread out to other kindergardens in the area, and then I started teaching at a Volksschule, soon added some afternoon courses and it kind of just started from there.

So how long have you been teaching?

I've been teaching for ... I guess it would be 23 years by now (smiles at herself in awe).

Impressive! How do you help us learn English?

There's basically three things that I do. Sometimes in the classroom I repeat what has been done in German, in English, going over the vocabulary words, writing them on the board or ask questions.

And then the kids explain and repeat what we have done in English, right?

Sometimes in other classes I play games with the kids and at other times I take students out either individually or in small groups, and we chat outside of the classroom. We sit in chairs and we just talk about life and interests. And I get to know you in an informal way, which I really enjoy.

Did you have a job before joining our school?

Yes I did, and I still am teaching in different places in Vienna.

Arohi, 2A: Hello from me now. Well, where are you actually from?

I'm from a small town about 45 minutes outside of Chicago in the US.

And why did you move to Austria?

I was actually living in Paris in 1990, so you can kind of figure out the time frame here... how long I'm here and how old I am (giggling). So yes, I was living in Paris when I fell in love with an Austrian and since we were both in love, I came back with him to Austria.

And what did you find strange when you first came to Austria?

What did I find strange? I would say that, well, as we were talking about before, that the price tags here in Austria already included taxes. The things in the supermarket seemed more expensive. But once I paid at the cash point, I was actually pleasantly surprised to find out that no taxes were added afterwards.

Another strange thing was that I found that people in Vienna were a little bit rude. I had a hard time adjusting to that at first. But once you're used to it, then you don't take it personally anymore.

And my last question that I would like to know from you is what you like the most about Austria?

That's easy: nature! I love the mountains, I love the lakes, the clean water, being out in the forests. I just think Austria is a beautiful country and it's right in the middle of Europe. It's really just lovely to live here.

Lana, 2A: Hi, you haven't told us yet what your favourite Austrian food is?

Kaiserschmarrn, without a doubt.

Very good choice. And what do you miss about your home country?

Like the USA? (...thinking...) Sometimes I miss going to football games. That would be American football though. But that's about the only thing that I really miss. And of course, being closer to my family.

Is there something that you don't like about or in Austria?

Like I said before, sometimes I think that people could be more friendly in general, like in restaurants or on the trains or things like that.

My last questions: have you travelled in Austria and what is your favourite Austrian place or city?

Well, if I were to name a favourite area - because I don't really have a favourite city - it would be Steiermark. And again, it's because I really like the way the mountains and the forests look there and I really like to go hiking. So, there are several areas that I'm fond of, the lakes, the scenery... An area called the Gesäuse, for example, is one of my favourites.

Loran, 2A: Steiermark, that's a nice place. But how often do you visit your home country?

Not that often anymore. I would say something like every three to four years.

Would you ever move back to the USA?

No, I don't think so because I've been away for so long. I have a house here and I consider Austria my home. I love it here.

That's nice to hear. My last question then: what do you like about teaching at our school?

I like you kids very much and I like the colleagues, the teachers, everyone is very friendly.

So, I really enjoy teaching here.

Thank you very much and thank you for your honesty and being here today.

Thank you for having me.

Stefanie May

Salve!

Lateinunterricht

Römisch Kochen – Von Fischsauce bis Flamingo mit Koriander

Was aßen die Römer? Welche Lebensmittel kannten sie und welche nicht? Womit würzten sie ihre Gerichte am liebsten? Und wie schmeckt das überhaupt? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die beiden Lateingruppen der 8. Klassen im Unterricht,

bevor sie in der Schulküche selbst ausprobierten, ein paar der uns überlieferten Rezepte nachzukochen. Flamingo mit Koriander war zwar keiner dabei, aber dennoch ein paar Überraschungen. Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass Fischsauce und Honig in ein und dassel-

be Gericht gehören? Da drängt sich die Frage auf: Wie hat das wohl geschmeckt? Ungewöhnlich, aber gar nicht schlecht! *Katharina Kropf*



Kunst im Lateinunterricht

Die 5A durfte sich zu Beginn des Schuljahres einem besonderen Projekt im Fach Latein widmen. So bearbeiteten die Schüler:innen verschiedene mythologische Stellen und kreierten eigene Rezeptionsbeispiele. Ein paar dieser großartigen Kunstwerke sollen hier einem breiteren Publikum gezeigt werden:



Was am Rande der bekannten antiken Welt vermutet wurde, davon berichtet Isidor von Sevilla (7.Jhdt.). Im Zuge des Moduls Begegnung und Umgang mit dem Fremden wurde eine Textstelle übersetzt, die darin vorkommenden Völker durften die Schüler:innen anhand der ihnen vorliegenden Beschreibung skizzieren:

Daniela Novelli



Naturwissenschaften

flora fries

Auch im heurigen Schuljahr gab es an unserer Schule wieder zahlreiche Aktivitäten im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

Eines der Highlights war der Gewinn des „Känguru der Mathematik“-Wettbewerbs in Wien durch unsere Schülerin **Sikang Zhang (3C)**. Bei diesem international ausgetragenen Wettbewerb, an dem unsere Schule jedes Jahr teilnimmt, geht es darum, mathematische Rätsel zu lösen. In Wien erreichte Sikang in ihrer Altersklasse (Kadett 7. Schulstufe) den 1. Platz. Österreichweit konnte sie unter mehr als 2000 Teilnehmer:innen als beste weibliche Teilnehmerin den 4. Platz belegen!

Darüber hinaus bleibt unsere Schule Trägerin des MINT-Zertifikats des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich weiterhin unsere Jahrgänge des MINT-Schwerpunkts in den 1. und 2. Klassen. In diesen beiden Jahrgängen findet alle zwei Wochen, im Rahmen der verbindlichen Übung MINT, verstärkter Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern statt. In diesen Stunden wird experi-

mentiert, spielerisch geforscht und im Rahmen vieler Exkursionen die Neugierde geweckt.

Im Realgymnasium findet mit dem NAWI-Labor ab der 4. Klasse verstärkter Unterricht in Physik und Biologie im Rahmen des Regelunterrichts statt. Hier liegt der Schwerpunkt des Unterrichts auf der selbstständigen Durchführung von Experimenten und Forschungsaufgaben in Kleingruppen. Dazu werden die Klassen jeweils in zwei Gruppen geteilt.

Ab der 5. Klasse, in Ausnahmefällen schon ab der 4. Klasse, besteht die Möglichkeit, den Vorbereitungskurs für die Physikolympiade zu besuchen. Bei der Physikolympiade handelt es sich um einen international ausgetragenen Wettbewerb, ähnlich zu den olympischen Spielen im Sport, bei dem physikalische Aufgaben rechnerisch bzw. experimentell gelöst werden müssen.

In der 6. Klasse im Realgymnasium bietet unsere Schule die Möglichkeit, sich mit der Wahl zwischen verstärktem Unterricht in Physik und Biologie oder Darstellender Geometrie als zusätzliches

Unterrichtsfach weiter im naturwissenschaftlichen oder technischen Bereich zu spezialisieren.

Zusätzlich gibt es im Rahmen der Wahlpflichtfächer, die ab der 6. Klasse besucht werden müssen, ein breites Angebot im MINT-Bereich. Dieses Schuljahr konnten beispielsweise die Wahlpflichtfächer Biologie, Informatik und Mathematik stattfinden.

Außerdem gibt es im Rahmen der unverbindlichen Übungen für Schüler:innen aller Schulstufen die Möglichkeit, sich weiter mit MINT Themen zu beschäftigen. So wurde beispielsweise ein Klimaclub in unserer Schule gegründet, der sich immer wieder kreativ und aktiv mit Umweltthemen und Nachhaltigkeit befasst. Dieses Schuljahr wurde unter anderem eine Kleidertauschparty für die Unterstufe abgehalten, um dem Ressourcenverbrauch der Fast Fashion Industrie entgegenzuwirken.

Des Weiteren wurde heuer zum ersten Mal ein Schachclub angeboten, der regen Zulauf verzeichnen konnte und in dem schon so manche Lehrperson im Schach das Nachsehen hatte.

Michael Gring

Wettbewerb – Känguru der Mathematik

Unsere Schülerin Sikang Zhang 3C hat den Känguru der „Mathematik Wettbewerb“ in Wien gewonnen. Bei diesem international ausgetragenen Wettbewerb geht es darum, mathematische Rätsel zu lösen. In Wien erreichte Sikang in ihrer Altersklasse (Kadett 7. Schulstufe) den 1. Platz. Österreichweit konnte sie unter mehr als 2000 Teilnehmer:innen als beste weibliche Teilnehmerin den 4. Platz belegen!

Wir gratulieren herzlich!

Michael Gring



Internationaler Tag der Mathematik an der TU Wien 2024

Internationaler Tag der Mathematik an der TU Wien: Ein inspirierender Tag für unsere MINT-Schüler:innen. Am 14. März, dem internationalen Tag der Mathematik, besuchten die Schüler:innen der 1B gemeinsam mit ihren Buddies aus der 6B die Technische Universität Wien. Dieser besondere Tag, der dieses Jahr unter dem Motto „Spielen mit Mathematik“ stattfand, bot eine großartige Gelegenheit, die Faszination der Mathematik in all ihren Facetten zu erleben.

In kleinen Gruppen erkundeten die Schüler:innen anschließend verschiedene interaktive Stationen zu den verschiedensten Bereichen der Mathematik. Gemeinsam mit ihren Buddies aus der 6. Klasse lösten sie knifflige mathematische Rätsel und erfuhren mehr über aktuelle Forschungsprojekte der TU Wien, alles mit spielerischem Hintergrund.

Sandra Szerb



NATURWISSENSCHAFTEN

Wald Lehrausgang

Die 2C startete bei frostigen Temperaturen in den Otakringer Wald. Die frischen Zweige der Traubenkirsche wurden „berochen“ mmmmh, das roch nach Erbsen und nach einigen Minuten ... nach Marzipan. Der Knoflspinat (Bärlauch) wurde bestimmt (Verwechs-

lungsgefahr mit dem stark giftigen Maiglöckchen) und für eine gesunde Spaghettisauce gesammelt. Zum Abschluss besuchten wir die Waldschule und erforschten die Bewohner des Waldes.

Karin Kneringer



Schnecken 2AC

Die 2A und die 2C beschäftigte sich in der Biologiestunde mit Schnecken, ihren Eigenschaften, ihrer Lebensweise und ihrem Verhalten. Im Anschluss konnten die Schüler:innen lebende Schnecken beobachten und füttern. Es handelte sich um gefleckte Weinbergschnecken, die mittlerweile auch häufig in den Gärten und Grünanlagen in Wien zu finden sind, aber eigentlich aus den Küstengebieten des Mittelmeers und des Atlantiks stammen.

Bei vielen Schüler:innen wurde das Interesse für diese Weichtiere durch den persönlichen Kontakt geweckt. *Karin Kneringer*



Regenwürmer

Die 2C lernte im heurigen Schuljahr verschiedene wirbellose Tiere kennen, wie z.B. Käfer, Bienen und Ameisen aus der großen Gruppe der Insekten, danach die Spinnen und jetzt den Regenwurm. Um das Wissen auch praktisch zu vertiefen, hatte die 2C Gelegenheit, Regenwürmer hautnah zu erleben. Diese wurden in einer Schale beobachtet, mit Wasser benetzt und auf ein Blatt Papier gesetzt, um die Geräusche der Borsten zu hören. Manche Schüler:innen waren gleich vertraut mit den Regenwürmern, andere beobachteten lieber mit etwas Abstand. Die praktische Erfahrung war auf jeden Fall einprägsam.

Karin Kneringer



Hundebesuch

Siena, eine 10-jährige Labradorhündin, war in der 1A und 1C auf Besuch. Die Besitzerin Clara erklärte den richtigen Umgang mit fremden Hunden.

Die Schüler:innen konnten eine Begegnung mit einem unbekanntem Hund und seiner Besitzerin ausprobieren. Dabei gilt: Zuerst die Besitzerin begrüßen und fragen, ob man den Hund begrüßen darf – dann in aufrechter Körperhaltung dem Hund die Hand zum Schnuppern (= begrüßen) entgegenhalten.

Siena zeigte auch Tricks, die sie mit ihrer Besitzerin gelernt hatte und konnte von den Schüler:innen versteckte Gegenstände finden und apportieren.

Karin Kneringer



WAHLPFLICHTFACH BIOLOGIE

Elritzen im Wienfluss – Citizen Science Projekt 8AB nw + WPF

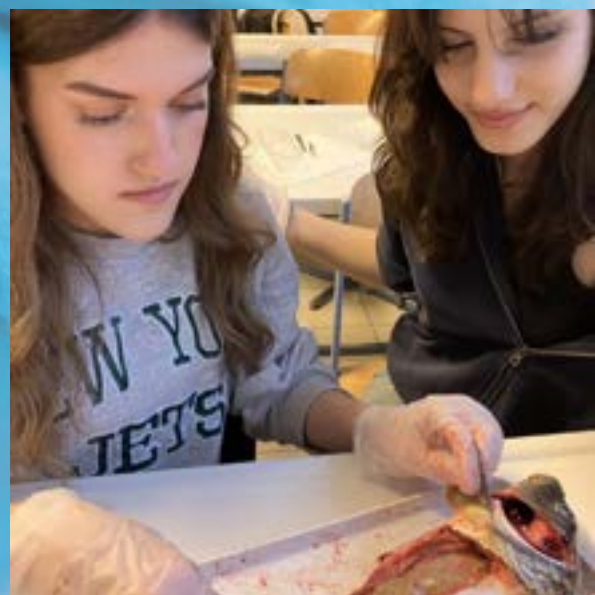
Im Rahmen des Citizen Science Projekts starteten die Biolog:innen des NAWI-Zweigs nach Purkersdorf, um dort im Wienfluss nach Elritzen zu suchen. Nach einer intensiven Suche mit Käschern und Netzen konnten schließlich DNA-Proben von der Haut der Fische genommen werden.

Daneben beschäftigten sich die Schüler:innen auch noch mit der Suche und Bestimmung von Insekten auf der Uferböschung. *Karin Kneringer*



Wahlpflichtfach Biologie 7AB - Sektion Fisch

In diesem Schuljahr haben wir im Wahlpflichtfach Biologie das Thema Fische besprochen. Nach einigen Theoriestunden seziierten alle Schülerinnen und Schüler jeweils zu zweit einen Karpfen. Doch bevor wir überhaupt loslegen konnten, schauten wir uns bestimmte Teile der Fische, wie das Maul, die Augen und die Flossen, genau an. Anschließend ging es schon los mit dem Sezieren. Zuerst wurde der Kiemendeckel herauspräpariert und dann ging es weiter mit einem Bauchschnitt und den einzelnen Organen. Diese wurden anschließend herauspräpariert. Fotos für unser Protokoll durften natürlich auch nicht fehlen. *Karin Kneringer*



WAHLPFLICHTFACH BIOLOGIE

Sektion Rinderauge

Einer der Höhepunkte des diesjährigen Wahlpflichtfachs Biologie war die Sektion von Schweineaugen. Die Schüler:innen waren eifrig bei der Sache und kämpften sich mit Skalpell, Präpariernadel und Schere durch die widerstandsfähige Lederhaut, um schließlich Glaskörper und Linse freizulegen. Mit der freigelegten Linse wurden optische Experimente gemacht und die Ziliarfäden wurden unter dem Binokular betrachtet.

Walter Vavra

Rinderherz - Sektion



Besuch der Voest Alpine in Linz

Besuch der Voest Alpine Linz – Ein Blick hinter die Kulissen der Stahlproduktion
Im Rahmen des Chemie- und Physikunterrichts unternahmen die 7. Klassen im April eine spannende Exkursion zur Voest Alpine in Linz. Dieser Besuch bot den Schüler:innen nicht nur die Möglichkeit, theoretisches Wissen praktisch zu erleben, sondern auch einen Einblick in die moderne Stahlproduktion zu gewinnen.

Die Führung begann im Besucherzentrum der Stahlwelten, wo uns anhand eines Zeitstrahls etwas über die Geschichte und Entwicklung der Voest Alpine sowie über die Bedeutung von Stahl in unserem täglichen Leben erzählt wurde. Besonders beeindruckend waren die interaktiven Exponate, die auf anschauliche Weise die verschiedenen Schritte der Stahlherstellung erklärten – von der Roheisengewinnung über die Stahlveredelung bis hin zur Qualitätskontrolle. Durch die anschaulichen Darstellungen und Modelle konnten die Schüler:innen ein tiefes Verständnis für die komplexen Prozesse der Stahlproduktion entwickeln.

Ein absolutes Highlight der Exkursion war die anschließende Werksbesichtigung. Zunächst führte uns die Tour zu einem der Hochöfen, wo wir erfuhren, wie mithilfe von Koks und Kalkstein aus Eisenerz Roheisen gewonnen wird. Der Anblick des glühenden Metalls beim Abstich und die Erklärung der chemischen Prozesse dahinter waren für viele von uns besonders faszinierend.

Danach ging es weiter ins Walzwerk, wo das zuvor hergestellte Roheisen zu Stahl verarbeitet wird. Wir konnten beobachten, wie das glühende Metall durch riesige Walzen in die gewünschte Form gebracht wird. Die Präzision und Geschwindigkeit, mit der dies geschieht, hinterließen bei uns allen einen bleibenden Eindruck. Besonders interessant war zu sehen, wie durch verschiedene Walzverfahren unterschiedliche Stahlprodukte entstehen, die anschließend in vielen Industriezweigen Verwendung finden.

Diese Exkursion hat das Interesse vieler Schülerinnen und Schüler an den Naturwissenschaften und der Technik weiter gefördert. Zudem erhielten wir einen wertvollen Einblick in eine der wichtigsten Industrien unseres Landes und deren Bedeutung für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt.

Sandra Szerb



Naturwissenschaftliches Labor

Im vergangenen Schuljahr haben die Schüler:innen der 4. Klassen Realgymnasium wieder das Pflichtfach „Naturwissenschaftliches Labor“ in den Fächern Physik und Biologie besucht. In der Schule, aber auch bei zahlreichen Exkursionen, wie zum Beispiel ins Vienna Open Lab, haben die Schüler:innen eine Vielzahl spannender Experimente durchgeführt. Das Vienna Open Lab ist ein modernes Forschungslabor, das den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre wissenschaftliche Neugier zu entfalten und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchten Zellstrukturen, Zellteilung und die Funktion verschiedener Zelltypen. Sie fertigten mikroskopische Aufnahmen von Zwiebelzellen an und konnten ihr bereits vorhandenes Wissen erweitern.

Ein weiteres wichtiges Thema im 2. Semester war der Klimawandel. Die Schüler:innen analysierten Daten zur globalen Erwärmung, und erforschten die Auswirkungen von CO₂ auf Ökosysteme.

Die Schüler:innen konnten nicht nur ihre praktischen Fähigkeiten verbessern, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Naturwissenschaften entwickeln. Sie lernten, wie man wissenschaftliche Methoden anwendet, Daten auswertet und Hypothesen überprüft.

Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Schüler:innen sowie ihre Begeisterung für Naturwissenschaften.

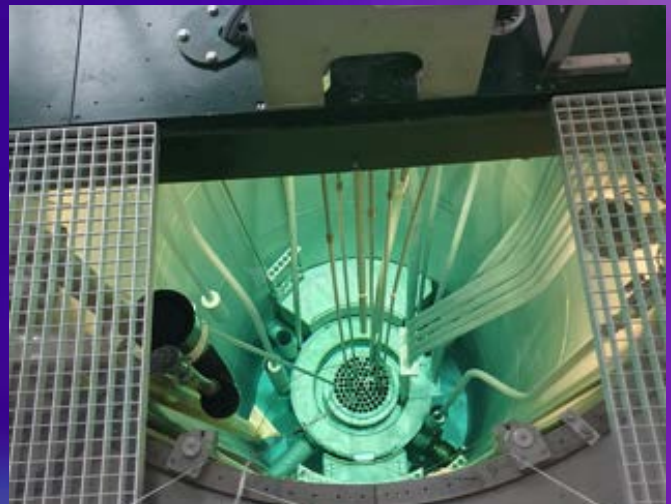
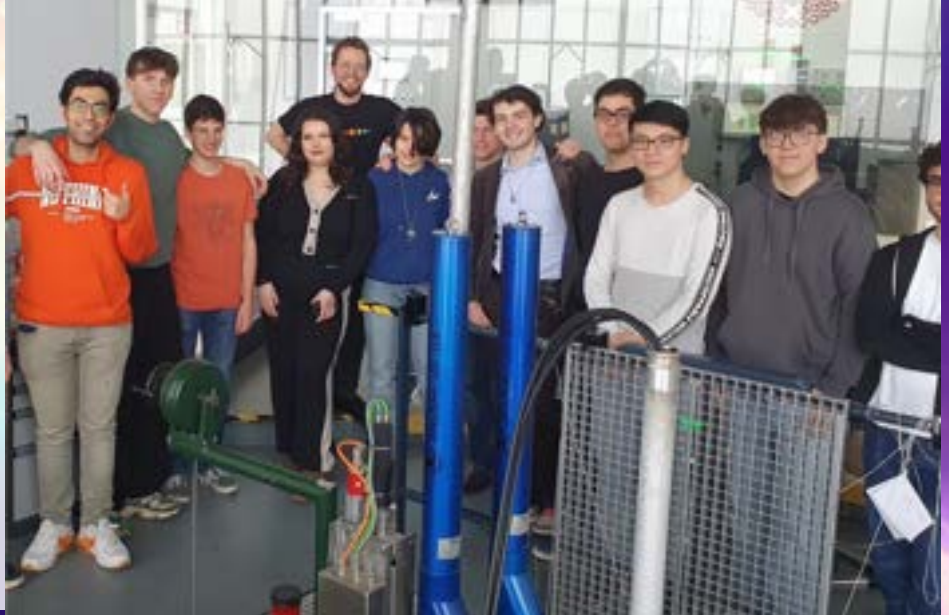
Sophie Albert



Physikolympiade

Am 14.3.2024 durfte unser Physikolympiade-Kurs, begleitet von ein paar Schülern aus der 8. Klasse, das Atominstitut der TU-Wien besuchen. Wir konnten Österreichs einzigen Atomreaktor aus nächster Nähe besichtigen und lernten sehr viel über seine Funktionsweise. Nebenbei bekamen wir auch Einblicke in aktuelle Grundlagenforschung zum Thema Quantenphysik. Dabei tauchten viele Fragen auf, die von unserem Besucher:innenführer fachkundig beantwortet werden konnten.

Michael Gring



Physikolympiade

Im Physikolympiade-Kurs durften wir uns heuer über zahlreiche neue Teilnehmer:innen freuen. Der Höhepunkt des Kurses war wie immer die Teilnahme am Wiener Landeswettbewerb. Elias Hummer aus der 8B konnte dabei den 7. Platz belegen und verfehlte die Qualifikation für den österreichweiten Wettbewerb nur knapp um einen Platz.

Des Weiteren nahm auch Ralph Pfeifer (7b) aus unserer Schule am Wiener Landeswettbewerb teil. Ihm wurde für seine guten Leistungen eine Anerkennung der Jury ausgesprochen. Einen herzlichen Glückwunsch an beide!

Als kleine Belohnung für den erfolgreichen Wettbewerb machten wir eine Exkursion zum einzigen aktiven Atomreaktor Österreichs am Atominstitut der Technischen Universität Wien. Dort erwartete uns eine spannende Führung, bei der wir einiges über Quantenphysik mit Neutronen lernten und außerdem einen Blick in das Becken

des Atomreaktors werfen durften.

Leider mussten wir uns dieses Schuljahr von Elias Hummer verabschieden, dem wir an dieser Stelle herzlich zur bestandenen Reifeprüfung gratulieren und uns noch einmal für sein Engagement und seine Forschungsneugier in sechs Jahren Physikolympiade bedanken möchten. Zu seiner Verabschiedung feierten wir eine Party, bei der wir mit Hilfe von flüssigem Stickstoff Vanilleeis herstellten. Aufgrund der tiefen Temperatur von flüssigem Stickstoff von -196°C gefriert das Eis besonders schnell und die Eiskristalle werden sehr klein. Das Eis wird dadurch extracremig und schmeckt köstlich. Als Abschluss ließen wir den Stickstoff noch mit Hilfe unserer Vakuumm Glocke besonders schnell verdampfen. Da Verdampfung kühlt, konnten wir so den flüssigen Stickstoff zu echtem Stickstoffeis erstarren lassen – faszinierend, aber leider nicht essbar.

Michael Gring



Kreativ flora fries

Musik in der Friesgasse

Dass die Musik in der Friesgasse einen wichtigen Stellenwert hat, erleben sowohl Schüler:innen als auch Lehrer:innen das ganze Jahr über. In vielen verschiedenen Bereichen gibt es die Möglichkeit, sich an der AHS Friesgasse musikalisch zu betätigen:

- Freifach Klavier (Prof. Nowak)**
- Unverbindliche Übung Band (Prof. Nowak, Prof. Vavra, Prof. Pergler)**
- Unverbindliche Übung Chor (Prof. Miele, Prof. Nowak)**
- Kammerchor Friesgasse (Prof. Oprießnig, Prof. Miele, Prof. Nowak)**

Das Zusammenwirken und künstlerische Miteinander aller verschiedenen Altersgruppen stellt eine

harmonische und stimmige Bereicherung im Schulalltag dar. Die beiden Chöre waren beim Adventkonzert in unserer Schulkirche zu hören, wo auch ein kleines Instrumentalensemble, bestehend aus Schülerinnen der Unter- und Oberstufe, einen musikalischen Beitrag zum Besten gab. Beim Adventkonzert im Seniorenheim wurden ausgewählte Hits noch einmal aufgeführt.

Der Kammerchor gestaltete auch zwei Festmessen, die Band sorgte für die musikalische Umrahmung der Schulmessen zu Weihnachten und zu Ostern sowie der Maturafeier.

Ein großes Lob und herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Christa Oprießnig, Martin Nowak und Lisa-Maria Miele

Frauen als Musikschaffende

Erst langsam ändert sich die Wahrnehmung von Frauen in der Musik. Komponistinnen gibt es schon lange, aber ihre Werke wurden selten aufgeführt und in den Lehrbüchern fand man bis vor kurzem zu 99% Namen von männlichen Komponisten.

Die 7AB-Musikgruppe und das Wahlpflichtfach Musik erlebten im Oktober ein Workshop-Konzert in der Schule, bei dem sie nicht nur Information über Komponistinnen aus verschiedenen Epochen und Musiksparten präsentiert bekamen, sondern bei dem Lieder und Songs von einer Sängerin und einer Pianistin aufgeführt wurden.

Christa Oprießnig

Schulband

Patenklasse

Als Patenklasse des Musiktheaters an der Wien hat die Kreativklasse 2C ein ereignisreiches Semester hinter sich. Bei einem musikalischen Workshop am 9.11. lernten die Schüler:innen eine Geigerin aus dem Orchester kennen und bekamen Hörbeispiele aus der Oper live zu Ohren. Die Zuordnung von Musikbeispielen zu einzelnen Szenen (Bildern) aus der Oper „Wo die wilden Kerle wohnen“ war besonders spannend.

Der Höhepunkt im November war jedoch die Führung in der Halle E im Museumsquartier, in der das Theater an der Wien zur Zeit aufgrund einer Generalsanierung beheimatet ist. Selbst auf der Bühne zu stehen, Kulissen und Requisiten aus der Nähe zu betrachten sowie der Blick in Orchestergraben, Künstlergarderoben und Maske sorgten für einen Vormittag mit Wow-Effekt.

Beim zweiten Workshop am 6.12., bei dem wir uns noch genauer mit dem Inhalt der Oper beschäftigten, schlüpfen die Kinder selbst in die Rolle der Darstellenden und präsentierten in Kleingruppen verschiedene Szenen des Stückes. Weiters hatte die 2C auch die Möglichkeit, kurze Choreografien aus den Tanzrichtungen Ballett und Modern Dance einzustudieren.

Am 19.12. stand dann der Besuch der Familienoper „Wo die Wilden Kerle wohnen“ auf dem Programm. Wir erlebten eine spannende und abenteuerreiche Aufführung mit der Musik von Oliver Knussen und dem Libretto von Maurice Sendak. Die Wiener Symphoniker begleiteten die Darsteller:innen auf der Bühne, zu denen nach Regieanweisung von Nikolaus Habjan auch riesige Puppen zählten. Die gruselige Welt der „wilden Kerle“ wurde zu einem fantastischen Erlebnis!

Lisa Miele



Kinder Oper

„Das verfluchte Geisterschiff“, eine Fassung der Oper „Der fliegende Holländer“ für Kinder, führte die 2A am 28.Mai in die Staatsoper. Dabei saßen die Schulklassen nicht ruhig im Zuschauerraum, sondern wurden an vier verschiedene Spielstätten geführt und waren zwischen-durch auch selbst Mitwirkende im Geschehen. Nach der Vorstellung konnten noch Selfies und Fotos mit den Darsteller:innen gemacht werden. Die 2A hatte die Ehre, mit dem Titelhelden zu posieren.

Christa Oprießnig



Adventkonzert

Das diesjährige Adventkonzert der AHS fand - in Unterbrechung der Jahrzehnte langen Tradition - schon am zweiten Donnerstag im Dezember statt, und wieder durften sich die Mitwirkenden über eine volle Kirche freuen. Neben dem Kammerchor Friesgasse, der den größten Teil des Programms bestritt, traten die ChorNetti sowie Instrumentalist:innen aus verschiedenen Klassen in Erscheinung. Als Gäste erfreuten schon zum zweiten Mal 11 „Wiener Sängermänner“ das Publikum. Die besinnliche Stimmung durfte anschließend bei Punsch und Käseweckerln (Vielen Dank an die Küchel!) noch nachklingen.

Christa Oprießnig



Exilarte

Exilarte Kunst und Verfolgung. Die 6B besuchte im Rahmen des Musikunterrichts das Exilarte-Zentrum für verfolgte Musik in der Lothringerstraße neben dem Konzerthaus. Das wissenschaftliche Forschungszentrum der MDW (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien) hat sich als Ziel gesetzt, all jenen Komponist:innen, Musiker:innen und Kunstschaffenden Raum zu geben, deren Werke während des NS-Regimes verboten wurden und als „entartet“ galten. Eine Musikstudentin führte uns durch die Ausstellung und regte mit unterschiedlichsten Fragen auch zum Nachdenken an. Ausgehend von den beiden Komponisten Arnold Schönberg und Alexander Zemlinsky, die aufgrund ihrer jüdischen Wurzeln ins Exil nach Amerika gehen mussten, beschäftigten wir uns mit unterschiedlichsten Werken und Schicksalen. Die große Bedeutung des friedlichen Miteinanders und gegenseitigen Respekts sollte uns dadurch auch wieder vor Augen geführt werden.

Lisa Miele



Generation Dance

Aktionstag „Generation Dance“ in der 2C

Am Donnerstag, 16.5., erlebte die 2C einen spannenden und außergewöhnlichen Schultag mit viel Bewegung und interessanten Gesprächen. Die Kunstform Tanz und die kreative und künstlerische persönliche Ausdrucksweise standen beim Mellow-Yellow-Aktionstag im Mittelpunkt. Die beiden Gäste Adil Embaby und Frans Poelstra informierten die Schüler:innen zunächst darüber, wie sie persönlich zum Tanz gefunden haben und wie diese Kunstform – vor allem auch für Adil – in schwierigen Situationen hilfreich war. In einer ersten Improvisationsrunde wurde höchst motiviert und sehr positiv in den Tag gestartet.

Wie geht es Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft? Was kann ich alles tun und vor allem nicht tun, wenn ich an den Rollstuhl gebunden bin? Bei sehr offenen und respektvollen Gesprächen wurde auf diese und viele weitere Fragen eingegangen. Das gemeinsame Pizzenessen im Hof war eine genussvolle und entspannte Mittagspause, danach durften die Schüler:innen mit mitgebrachten Rollstühlen eigene Performances erfinden. Die Schüler:innen konnten dank dem vom Verein MAD (Verein zur Förderung von Mixed-Abled Dance & Performance) angebotenen Workshop Inklusion hautnah erleben und denken sicher noch lange und gerne daran zurück.

Lisa Miele



Welcome X-mas

Im weltweit wohl bekanntesten Konzertsaal von einem der berühmtesten Orchester hören zu können, ist schon ein Ereignis für sich. Wenn die Wiener Philharmoniker im Goldenen Saal des Musikvereins dann noch Filmmusik spielen, die den Schüler:innen sehr gut bekannt ist, wenn sie selbst ein vorbereitetes Lied gemeinsam mit Hunderten anderen Kindern und Orchesterbegleitung singen können, kennt die Begeisterung keine Grenzen. Die 1C war dabei.

Christa Oprießnig



Zentralfriedhof

„Am Zentralfriedhof is' Stimmung...“ Die 2C besuchte den eindrucksvollen Zentralfriedhof im 11. Wiener Gemeindebezirk. Auf den Spuren österreichischer Berühmtheiten erlebten die Schüler:innen einen interessanten Nachmittag, an dem der Weg an vielen Ehrengräbern und der riesigen Jugendstilkirche vorbeiführte. Das riesige Areal und die unterschiedlich gestalteten Grabanlagen hinterließen bei so manchen Schüler:innen ein Staunen. Gekonnt wurden die Quizfragen über Beethoven, Falco und co. beantwortet. Auch das ominöse Rätsel rund um das Bild von „Tom&Jerry“ an Udo Jürgens Grab wurde gelöst. Die Idee, die im Musikunterricht entstanden war („Oh, Beethoven ist am Zentralfriedhof begraben! Können wir dort nicht einmal hinfahren?“), war ein genialer Einfall und der interkonfessionelle Friedhof absolut sehenswert!

Lisa-Maria Miele



KREATIV

Kuscheliges aus dem Werkunterricht

Manchmal findet man spannende Stoffreste. Aus diesen Überbleibseln entstehen oft sehr feine Objekte, zum Beispiel etwas zum Kuscheln.

Birgit Idl



Nadelfilz

Die Kinder der ersten Klassen sind stolz auf ihre Ergebnisse. Sie haben Fantasietiere entworfen und diese aus Filzwolle hergestellt.

Birgit Idl



Architekturzentrum Wien 4C

Am 4. März besuchte die 4C im Rahmen des Faches „Technik und Design“ das Architekturzentrum Wien. Die Dauerausstellung präsentiert die bedeutendste Sammlung österreichischer Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts. Besonders faszinierend war das Architekturmodell der Wohnsiedlung Pilotengasse. Die Ausstellung regte durch "heiße Fragen" interessante Diskussionen an und bot einen tiefen Einblick in die Architekturgeschichte Österreichs. Insgesamt war der Ausflug eine bereichernde Erfahrung für die Gruppe. *Viktoria Mayer*



Projekte aus dem Fach Technik und Design:

Christine Wiltschke-Schumacher



**TECHNIK
&
DESIGN**

Kawaii Kunst

Die 1B beschäftigt sich mit der japanischen Kawaii-Kultur, studierte ihre Ausdrucksform und fertigte aus Karton und Zeitungspapier Kawaii-Spiegeleier an. Kawaii bedeutet grob übersetzt „niedlich“ und ist eines der am häufigsten verwendeten japanischen Wörter. Im weiteren Sinne beschreibt Kawaii die Kultur, alles Niedliche zu vergöttern und fiktive „niedliche“ Figuren als Verkörperung des Positiven zu sehen. Ursprünglich ein rein japanischer Kulturtrend, entwickelte sich das Konzept bald zu dem weltweiten Phänomen, das sich in vielen Bereichen des modernen Lebens ausbreitete. Kawaii findet man heute in der Kunst, Mode, Technologie und sogar bei Lebensmitteln.

Susanna Hofer



Weltkulturerbe Pizza

Aus Papiermaché fertigte die 2B Piz-zastücke und setzte sich mit dem Weltkulturerbe und der UNESCO auseinander.

Die Pizza Napoletana – oder genauer gesagt, der Pizzaiolo, die Pizza und deren Zubereitung – wurde von der UNESCO in die Liste der Weltkulturerbe aufgenommen. Italien freut sich, und mit ihr die 2B, welche ganz eigene Kreationen der Pizza Neapolitana gestaltete.

Susanna Hofer



Wettbewerb

Erfolge beim 54. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb
Die Klassen 1AC, 2AC und 3B nahmen am 54. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb teil, der unter dem Motto "Der Erde eine Zukunft geben" stand. In der Altersgruppe 3 (Unterstufe, 5. bis 8. Schulstufe) befassten sich die Schüler mit der Frage "Was ist Nachhaltigkeit für dich?"

Besonders stolz sind wir auf Anastasia Zhurakovska (3B), deren Werk es bei der Bundesjurierung am 14. Mai in Wien unter die besten schaffte. Herzlichen Glückwunsch, Anastasia!

Viktoria Mayer



Memento Mori

Bis in die Gegenwartskunst, in der Stillleben modern interpretiert werden, zeigen diese Gemälde fast ausschließlich leblose Gegenstände des Alltags. Besonders häufig werden Blumen, Früchte, Gemüse, erlegtes Wild und Fisch, Backwaren, Uhren, Bücher oder Musikinstrumente gemalt. Die 6B erarbeitete „Memento Mori“-Positionen zum klassischen Stillleben und übertrug diese auf die zeitgenössische Fotografie, welche sie mittels Aufbau einer Hohlkehle darstellten.

Susanna Hofer



Theater & Tanz

flora fries

Mission eigenes Theaterstück

Im Jänner und Februar dieses Schuljahres wagten die ganz motivierten Schüler:innen der unverbindlichen Übung „Darstellendes Spiel“ eine schwierige Mission: innerhalb von vier Wochen ein Theaterstück zu schreiben, zu inszenieren, zu proben und in der Aula aufzuführen.

Die Lehrerinnen entschieden sich bereits im Vorfeld für ein Thema, das die Jugendlichen in ihrem täglichen Leben betrifft und beeinflusst, viele unterschiedliche Sichtweisen und Themenfelder bietet und sowohl kritisch als auch auf humorvolle Art und Weise beleuchtet werden kann: Die virtuelle Welt.

Die Theatergruppe machte sich in mehreren Einheiten vor den Semesterferien an die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema und die Erarbeitung der einzelnen Szenen. Figuren wurden designed, Plottwists wurden definiert und wie im Nu entstanden vier verschiedene Handlungsstränge, die unter dem Titel „WIRtuelle Welten“ mit verschiedensten szenischen Mitteln zu einem Ganzen zusammengefügt wurden.

Bei der Aufführung am 21. Februar wurde das Publikum schließlich in die Welt von Künstlicher Intelligenz, Virtual Reality, Gaming und Social Media entführt. Neben der jugendlichen Anica, die in ein Computerspiel hineingezogen wurde und der Familie Smart, bei deren Online-Challenge

nicht alles ganz nach Plan verlief, traf das Publikum in diesem Stück auch auf fünf Teenager, die mit dem Thema Hass im Netz konfrontiert waren, und verfolgten eine Konferenz zum Thema KI mit berühmten Persönlichkeiten, wie Donna Drump und Angela Ferkel. Im Rahmen der letztgenannten Szene wurde auch die Meinung des Publikums erfragt, da es den Schauspieler:innen ein Anliegen war, die Zuseher:innen aktiv in das Stück einzubinden. Auch die Schüler:innen der unverbindlichen Übung Tanz waren Teil des Theaterstücks. Ihre Choreografie zum Lied „Schön genug“ sollte zur Reflexion über auf Social Media vorherrschende Schönheitsideale und ihre Auswirkungen anregen.

Das Publikum zeigte sich begeistert vom Ideenreichtum, dem schauspielerischen Talent, dem Witz und der „Message“ des Stücks. Die zwanzig Schauspieler:innen und Tänzerinnen können wahrlich stolz sein auf ihre geglückte Mission und vor allem auf ihr Durchhaltevermögen, ihren Teamgeist und ihre Kreativität!

Magdalena Kogler



VIRTUELLE



WELTENS

Sport

flora fries

Sport In- und Outdoor

Unser Sport- und Bewegungsjahr war wieder von vielen attraktiven Angeboten und Aktivitäten geprägt, so z.B. dem Selbstverteidigungskurs der Mädchen in den 4. Klassen, Topropeklettern und Bouldern der Mädchen der 2. Klassen in der Kletterhalle Wien, einem 8-stündigen Tanzkurs der 6. Klassen mit der Einführung in Cha Cha Cha, Wiener Walzer, Foxtrott und Boogie oder dem Zirkus- und Akrobatikprojekt der 1. Klassen. Die Mädchen der 3. Klassen waren Radfahren und im Hochseilklettergarten.

Die 2. und 5. Klassen gingen gemäß der Lehrplanforderung ins Stadthallenbad schwimmen. Als Höhepunkt gab es jeweils einen Besuch im Erlebnisbad Hütteldorf.

Vor allem die Schikurse der 2. Klassen in Radstadt und der 3. Klassen in Niederöblarn waren ein großer Erfolg, denn alle Schüler:innen konnten am Ende der Woche schifahren!

Ein weiteres Highlight im Sportjahr war die Sommersportwoche unserer 5. Klassen am Faakersee mit Sportarten, wie Mountainbike, Kajak, Beach-Volleyball, Tennis, Reiten, Klettern und Adventure Survival.

Diese Kurse sind wichtig, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, und es wurden auch außerhalb des Klassenverbandes neue Freundschaften gebildet.

Walter Hofer

Liebe Sportgirls,

Der Flip Lab Nachmittag am 15.4.2024 war unsere letzte Sporteinheit, als krönender Abschluss einiger gemeinsamer Jahre im Turnsaal. Und hier stehen wir nun, am Ende eines sportlichen Kapitels voller Workouteinheiten, Spiele und gemeinsamer Herausforderungen (vor allem in Corona-Zeiten). Ich habe euch sehr gerne unterrichtet, auch wenn wir alle die letzten zwei Jahre am Montag am Nachmittag schon etwas müde waren. Einige von euch kenne ich bereits seit der Unterstufe und es war schön miterleben zu dürfen, wie ihr gewachsen seid, nicht nur körperlich, sondern auch in eurer Persönlichkeit. Ich wünsche euch allen das Allerbeste für eure Zukunft. Möge euer Weg von Erfolg, Glück und unzähligen weiteren Abenteuern gesäumt sein. Vergesst nie, dass ihr alle fähig seid, Großes zu erreichen, solange ihr an euch selbst glaubt.

Alles Liebe,
Mirjam Gatterer



AHS BC Flora Fries beim Frauenlauf 2024 READY, STEADY, ADVENTURE!

Am Sonntag, 26. Mai 2024, um 9:00 Uhr ging Österreichs 36. Frauenlauf bei kühlem – aber optimalem – Laufwetter über die Bühne. Das Areal um das Ernst-Happel-Stadion und die Prater Hauptallee wurden durch die heuer in der Farbe „rich teal“ (Grün des Abenteurers) gehaltenen Frauenlauf-T-Shirts in ein grün-leuchtendes Läuferinnen-Meer verwandelt.

Ganz nach dem diesjährigen Frauenlauf-Motto gingen 21 Mädchen und zwei ehemalige Schülerinnen des Bildungscampus Flora Fries topmotiviert und voller Power und Spaß an den Start. Sie erlebten im grünen Prater ihr persönliches Abenteuer, genossen es, von ihren Eltern und unzähligen Zuschauer:innen angefeuert zu werden und verspürten im Ziel das Glücksgefühl und den Stolz, es geschafft zu haben. Besonders beachtlich: Heuer waren unsere 1. Klassen mit 15 Mädchen am Start vertreten!

Herzlichen Glückwunsch allen Finisherinnen, bravo Mädels!

Elisabeth Rihl



2ABC-Mädchen zu Besuch in der Kletterhalle Wien

Klettern ist einer der Schwerpunkte im Bewegungs- und Sportunterricht der 2. Klassen. Nach vielfältigen Kletterangeboten im Turnsaal besuchten wir daher zur weiteren Vertiefung die Kletterhalle Wien.

Unsere Schülerinnen hatten die Möglichkeit, verschiedene Routen zu erkunden und ihre Kletterfertigkeiten im Bouldern und Seilklettern zu verbessern. Sie wurden dabei von zwei erfahrenen Kletterlehrerinnen professionell betreut, erhielten eine Einführung in die Sicherheitsmaßnahmen und erlernten grundlegende Klettertechniken.

Die Begeisterung und der Ehrgeiz unserer Schülerinnen waren deutlich spürbar, als sie die Wände erklimmen und sich gegenseitig ermutigten.

Elisabeth Rihl

READY, STEADY, ADVENTURE!

Basketball:

Unsere sportlichen Erfolge

Ungefähr 70 Schüler:innen spielten dieses Jahr am Donnerstagnachmittag Basketball.

Die erste Stunde gehörte unser Volksschulgruppe, welche die Basis für unsere Basketballteams im Gymnasium ist. In der 2. Stunde trainierten die Mädchen und Burschen der Unterstufe.

Mehrer Schulteams haben heuer an Bewerbungen teilgenommen.

Besonders erfolgreich waren unsere Mädchen, welche den Schulcup der 2. Klassen in einem spannenden Finale gegen die Franklinstraße gewinnen konnten.

Folgende Spielerinnen gehörten dem siegreichen Team an:

Team 2. Klasse Mädchen

Barthenia Mousa 2A, Lorena Ceculovic 2A, Elisabeth Jahns 2B, Tuana Velieva 2B, Andjela Djuric 2B, Nadja Dinic 2B, Lara Kovacevic 2B, Sarah Liebmann - Holzmann 2B, Tijana Milosevic 2C

Auch beim 3x3 School Jam konnten unsere Mädchen mit tollen Leistungen überzeugen.

Unser 1. Team konnte, wieder mit einem Sieg gegen die Franklinstraße, das Turnier der Minis gewinnen und sich für das Bundesfinale in Salzburg qualifizieren.

Team 1:

Lara Kovacevic 2B, Sarah Liebmann-Holzmann 2B, Andjela Djuric 2B, Lorena Ceculovic 2A

Auch unser 2. Team war erfolgreich und konnte die Bronzemedaille gewinnen.

Team 2:

Elisabeth Jahns 2B, Tuana Velieva 2B, Nadja Dinic 2B, Tijana Milosevic 2C

Bei den Burschen erbrachten unsere 2. Klassen im Schulcup mit dem 3. Platz eine tolle Leistung.

Im Spiel um den 3. Platz wurde die Theodor Kramer Gasse bezwungen.

Team 2. Klasse Burschen:

Pavle Jovanovic 1B, Elias Omid 1B, Nicolas Laschtuwa 2C, Samuel Janos 2B, Filip Stankovic 2B, Ilija Teofilovic 2B, Moritz Zwotzl 2B, Ismail Aydyay 2A, Ben Trska 2B, Abdullah Mhdzein 2A

Beim 3x3 School Jam nahmen wir mit 3 Teams teil und unser Team der 1. Klasse konnte sensationell die Silbermedaille bei den Minis gewinnen.

Team 1. Klasse:

Pavle Jovanovic 1B, Elias Omid 1B, Mihael Stankovic 1B, Wisdom Solomon 1C

Auch die Burschen der 1. Klassen nehmen am Schulcup teil. Zu Reaktionsschluss waren sie noch im Bewerb – sie haben eine gute Chance eine Medaille zu gewinnen:

Team 1. Klasse Buben:

Ömer Akkus 1A, Furkan Yıldız 1A, Maxi Biroš 1B, Pavle Jovanovic 1B, Elias Omid 1B, Michael Stankovic 1B, David Tiefengraber 1B, Wisdom Solomon 1C, Antonio Bolanos Rivera 1C

Besonders hervorzuheben ist auch die Unterstützung bei den Trainings und Turnieren durch Maja Mirkovic (7A) und Mahsar Altikulac (4B).

Und auch unsere Oberstufe trainierte am Donnerstagnachmittag.

Die Burschen spielten eine tolle Saison und verpassten nur ganz knapp eine Medaille.

Der 5. Platz ist aber sehr gut zu bewerten!

Team Oberstufe Burschen:

Matteo Remondi 5C, Felix Tiefengraber 5A, Dominik Opredek 6A, Petar Arsic 6A, Jiarong Wang 6B, Lukas Petrini 8B, Simon Hartmann 8B, Paul Puck 7B, Faruk Mesanovic, Daniel Opuk

Die Basketball Community bedankt sich bei allen Förderer:innen (Sportteam der AHS) und Unterstützer:innen (Elternverein) und freut sich schon, im nächsten Schuljahr viele neue Spieler:innen begrüßen zu dürfen.

Walter Hofer

Gratulation!



Skikurs 2. Klassen

Wintersportwoche der 2. Klassen...

...vom 14.1. bis 19.1. 2023 in Radstadt. Unsere pädagogischen und sportlichen Ziele dieser Wintersportwoche waren:

- Erlernen der Grundfertigkeiten im Schifahren für die Anfänger:innen
- Verbessern des Eigenkönnens im Schifahren für die Fortgeschrittenen
- Vermittlung von wichtigen Sicherheitsaspekten im Schilauflauf
- Förderung des sozialen Miteinanders der Schüler:innen
- Freude an der Bewegung im Schnee vermitteln und vertiefen
- Sensibilisierung für die Schönheit der Natur

Unser Freizeitprogramm:

- Vielfältiges Sportprogramm im hauseigenen Turnsaal (Fußball, Basketball, Abwurfspiele, Airhockey...)
- Fackelwanderung mit anschließendem (Kinder-)Punsch-Trinken und Lagerfeuer
- Div. Brett- und Gesellschaftsspiele
- Karaoke-Abend

Und das Beste: eine unfallfreie Woche mit tollen Schneebedingungen!

Mario Pötscher



Skikurs 3. Klassen

Anfang März verbrachten wir 5 Tage in Niederöblarn (Steiermark), um auch heuer wieder die Freuden des Schifahrens zu erleben. Das Wetter spielte mit uns Katz und Maus - mal strahlend blau, mal trüb und grau, aber insgesamt hatten wir Glück, dass es nicht zu warm war, denn sonst wäre es noch schwieriger gewesen, auf dem weichen Schnee zu fahren. Am Ende konnten wir alle unsere Schifahrkünste verbessern... und das zählt ja schließlich.

Die Stimmung war großartig! Zwischen den Stürzen und den begeisterten Ausrufen gab es viel Gelächter und gute Gespräche während der Sesselliftfahrten und auf der Hütte. Der Besuch beim ÖAMTC-Helikopter war definitiv ein Höhepunkt. Geduldig erklärten uns die Flugretter:innen ihren spannenden Tagesablauf. Zu unserer großen Freude durften wir auch den Heli von innen besichtigen und viele Fragen stellen!

Neben dem Schifahren gab es auch ein spannendes Volleyball- und Fußballturnier, bei denen wir unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen

konnten. Bei unserer „Friestyle-Olympiade“ wurden neue Talente entdeckt und die Gestaltung der Zimmer für die Zimmerolympiade sorgte - vor allem bei den Mädchen - für jede Menge Spaß und die Kreativität stand im Vordergrund. Von lustig „ausgestopften“ Mitbewohnern bis hin zu Schwänen (hergestellt aus Handtüchern) und „Bettdeckenherzen“ mit Discokugeln war alles dabei. Da wurden von den strengen :-) Lehrer:innen auch gerne Zusatzpunkte vergeben! Das Beste am Schikurs war jedoch die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen. Ob auf der Piste oder beim gemeinsamen Abendessen oder bei den Abendaktivitäten - wir haben uns gut verstanden! Insgesamt war der Schikurs eine tolle Erfahrung. Das Schifahren war manchmal eine Herausforderung, aber wir haben viel gelacht, gelernt und uns gegenseitig unterstützt. Und am Ende sind es genau diese Erinnerungen, die bleiben!

Mirjam Gatterer



„Alles Walzer“ – Tanzkurs der 6. Klassen

Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Cha Cha Cha, Boogie und Foxtrott bilden den Schwerpunkt des Tanzkurses, der derzeit im Rahmen des Bewegungs- und Sportunterrichts in den 6. Klassen stattfindet. In insgesamt 4 Doppelstunden werden bei viel Spaß und rhythmischen Klängen Grundkenntnisse in den Standardtänzen vermittelt und die Etikette bei Tanzveranstaltungen eingeübt. Auch fördert Tanzen Koordination, Konzentration, Rhythmus- und Körpergefühl. Eine sehr gute Vorbereitung auf den Schulball, der am 17. Mai stattfindet.

Elisabeth Rihl



HERDER

Wir setzen Lesezeichen.

Besuchen Sie unseren Online-Shop: www.herder.at

⁷⁸ Buchhandlung Herder | Wollzeile 33, 1010 Wien | 01/ 512 14 13 | bestellung@herder.at

Time to dance.



SPORT



Radfahren auf der Donauinsel

Bei strahlendem Wetter radelten die Mädchen der 3. Klassen im Rahmen des Bewegungs- und Sportunterrichts die Donauinsel entlang und genossen die Natur und die frische Luft. Die Schülerinnen starteten beim Fahrradverleih nahe der Reichsbrücke und fuhren zuerst entlang der Neuen Donau (22. Bezirk) in Richtung Norden. Beim Steinitzsteg querten sie auf die Donauinsel und unter der Nordbrücke

ging es dann weiter in Richtung Leopoldsberg. Nach einer kurzen Stärkung radelten die Mädchen sehr motiviert und sportlich auf der Donauinsel zurück in Richtung Reichsbrücke. Den lustigen Abschluss bildete nach ca. 90 Minuten das Überqueren der Ponte Cagrana, einer Fußgängerbrücke über die Neue Donau.

Die Schülerinnen hatten viel Spaß bei ihrem Radausflug und waren stolz auf ihre sportliche Leistung.
Elisabeth Rihl



Zirkus



Zirkuskünste im Sportunterricht

Im bisherigen Sportunterricht beschäftigten sich die Mädchen der 1AB u.a. mit dem Thema Zirkus (einer der Schwerpunkte in BSP-Unterricht der 1. Klassen). Ein besonderer Höhepunkt war die Konstruktion von mehrstöckigen Menschenpyramiden. Diese Übung stellte für die Schülerinnen eine Herausforderung dar, die verschiedene Fähigkeiten erforderte:

- Kraft:** Die unteren Schülerinnen mussten stark genug sein, um das Gewicht ihrer Mitschülerinnen zu tragen.
- Körperspannung:** Alle Beteiligten mussten ihre Muskeln anspannen, um die Pyramide stabil zu halten.
- Gleichgewicht:** Diejenigen, die sich

in der Mitte oder oben befanden, mussten ihr Gleichgewicht bewahren, während sie auf den Hüften ihrer Kolleginnen standen.

•**Teamarbeit:** Die gesamte Sportgruppe arbeitete beim Pyramidenbau zusammen. Kommunikation und Vertrauen waren entscheidend. Die Schülerinnen waren mit Begeisterung dabei und erlernten dabei nicht nur sportliche Fertigkeiten, sondern auch Verantwortung zu übernehmen. Die Menschenpyramiden waren ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Teamarbeit und individuelle Stärken zu beachtlichen Gemeinschaftsleistungen führen können.

Elisabeth Rihl

Cool!



Viktor Frankl Zentrum



Am 18. März 2024 nahm die 8A im Rahmen des Philosophie-Unterrichts an einem Schüler:innen-Workshop im Viktor Frankl Zentrum teil. Das Zentrum, das sich mit Sinn- und Existenzfragen beschäftigt, bot den Jugendlichen die Gelegenheit, sich mit dem Werk des Arztes und Philosophen Viktor Frankl auseinanderzusetzen.

Der Workshop begann mit einem Impulsreferat über Frankls Sinn-Lehre und einem Kurzfilm über sein Leben. Die Schüler:innen erhielten Einblicke in die Logotherapie und Existenzanalyse, die Frankl entwickelt hatte, um Menschen in Krisensituationen zu unterstützen. Besonders in der Jugendzeit stellen sich fundamentale Lebensfragen, und Frankl war es ein Anliegen, junge Menschen dabei zu begleiten.

Im Workshop lernten die Schüler:innen konkrete und unmittelbar anwendbare Methoden, um mit persönlichen Herausforderungen und Krisen sinnvoll umzugehen. Dabei standen die eigenen Stärken im Fokus, und die Jugendlichen erhielten Werkzeuge für eine erfüllte Lebensgestaltung.

Elisabeth Rihl

Dialog im Dunkeln

Die 7A besuchte im Rahmen des Psychologie-Unterrichts „Dialog im Dunkeln“. Die Schüler:innen erlebten eine Stunde lang eine Welt ohne visuelle Reize in absoluter Dunkelheit. Hier einige Highlights des Besuches:

•Kommunikation und Solidarität: Die Dunkelheit betonte die Bedeutung von Kommunikation und Zusammenhalt. Die Schüler:innen mussten sich auf ihre anderen Sinne verlassen, um sich zu orientieren und miteinander zu interagieren.

•Eine Stunde lang konnten die Teilnehmenden absolut nichts sehen und mussten sich vollständig auf ihre nicht-visuellen Sinne konzentrieren. Dieses Erlebnis wurde von den Schülerinnen und Schülern als „so cool wie der Prater“ beschrieben. Doch es war nicht nur unterhaltsam – sie lernten dabei auch eine Menge.

•Blinde und sehbehinderte Guides begleiteten die Schüler:innen auf ihrem Abenteuer. Diese Begegnung ermög-



lichte es den Schüler:innen, Menschen mit Sehbehinderung auf eine neue Art und Weise zu sehen – als Menschen, die beeindruckende Fähigkeiten haben und anderen helfen können.

•Nachhaltige Wirkung: Das gemeinsame Erleben im Dunkeln förderte Respekt für menschliche Vielfalt und Individualität, baute zwischenmenschliche Barrieren ab und unterstützte einen offenen und vorurteilsfreien Umgang miteinander.

Der Besuch bei „Dialog im Dunkeln“ war zweifellos eine unvergessliche Erfahrung für die 7A. Sie erhielten nicht nur Einblicke in das Leben von Menschen mit Sehbehinderung, sondern lernten auch, wie wichtig Empathie und Verständnis sind.

Elisabeth Rihl

Europa und Demokratiebildung

Am 9. Juni 2024 werden die Abgeordneten aller EU-Länder wieder in das Europaparlament gewählt. **Was bedeutet das für unser Land, was haben diese Wahlen für eine Bedeutung für Österreicher:innen?**

Im Schuljahr 2023/24 wurde bei Frau Prof. Reiterlehner und Frau Prof. Maral der Schwerpunkt auf das Thema „Europa in der Schule“ gelegt. Die Schüler:innen haben die Ursprünge der EU kennengelernt, die Struktur und wichtigste Institutionen dieses Friedens- und Wirtschaftsbündnisses im GW- sowie Sprachenunterricht behandelt und spannende Informationen über die einzelnen EU-Länder und ihrer Rolle in der Europäischen Union erworben.

Die Demokratie als einer der sechs Grundwerte ist nicht nur im Vertrag über die Europäische Union, sondern auch in der Charta der Grundrechte verankert. Alle Mitgliedsstaaten haben sich dazu verpflichtet die Grundwerte zu schützen.

Besuch des österreichischen Parlaments der 4C

Am 26. Februar hatte die Klasse 4C die einzigartige Gelegenheit, das österreichische Parlament in Wien zu besuchen. Der Ausflug begann mit einer spannenden Führung durch das historische Gebäude, bei der die Schüler:innen viel über die Geschichte und die Funktionsweise des Parlaments erfuhren. Besonders beeindruckend war die historische Säulenhalle, in der sie einen Überblick über die Arbeit der Abgeordneten erhielten. Das Gruppenfoto entstand im Bundesratsitzungssaal. Prof. in Bichl organisierte eine Diskussionsrunde mit einem Abgeordneten, bei der die Schüler:innen ihre Fragen stellen konnten und wertvolle Einblicke in den Alltag eines Parlamentarier:innen erhielten. Dieser lehrreiche Aus-

flug hat das politische Verständnis der 4C vertieft und das Interesse an politischen Prozessen geweckt. Wir hoffen, dieser Tag bleibt den Kindern noch lange in Erinnerung.

Europa in Deutsch und Russisch

Deutschlernern soll auch Integration in die österreichische Gesellschaft ermöglichen. Beide Gruppen – sowohl Anfänger:innen als auch Fortgeschrittene



– haben österreichische Kultur und Geographie sowie europäische Ursprünge und Werte im Deutschkurs gelernt. Bei den Gruppenspielen wurden die kommunikativen Sprachkompetenzen verstärkt, wobei die zahlreichen interaktiven Spiele der Festigung der erworbenen Kenntnisse dienen.

Auf welche Art und Weise gelingt es, eine neue Schrift schneller zu lernen? Natürlich, indem man vertraute Wörter sieht und sich merken kann. Den Anfänger:innen der 5. Klassen ist es gelungen, heuer das russische Alphabet mit Hilfe ihrer GW-Kenntnisse zu beherrschen: Sie haben sich brav alle Länder und Hauptstädte angeeignet und freuen sich auf die ersten Russisch-Präsentationen, die den Besonderheiten der EU-Länder gewidmet sind.

Infoposter der EU-Organen in den 6. Klassen & Erlebnis Europa

Im Rahmen des Europaschwerpunktes gestalteten die Schüler:innen der 6A und 6C im Fach GW kreative Infoposter zu den Organen der Europäischen Union. Ziel dieses Projekts war es, die Funktionsweise und Bedeutung der verschiedenen EU-Organen verständlich und anschaulich darzustellen. Mit großem Eifer und kreativen Ideen entwickelten die Schüler:innen mithilfe von Canva visuell ansprechende Poster, die unter anderem den Europäischen Rat, die Europäische Kommission und das Europäische Parlament erklärten. Die Ergebnisse wurden den Klassenkolleg:innen in einem „Weltcafé“ präsentiert und schließlich in den Klassenräumen ausgestellt.

Durch diese kreative Umsetzung konnten die Schüler:innen ihr Wissen vertiefen, digitale Kompetenzen erproben und gleichzeitig ihre Präsentationsfähigkeiten stärken. Das Projekt war ein voller Erfolg und trägt zur Förderung des Europabewusstseins bei.

Die 6A besucht im Juni die multimediale Ausstellung „Erlebnis Europa“ im 1. Bezirk in Wien. Durch ein Rollenspiel wird den Jungwähler:innen ermöglicht, Demokratie am eigenen Leib zu erfahren und die Bedeutung eines gemeinsamen Europas zu begreifen. Fotos folgen im Jahresbericht des nächsten Schuljahres.

Olga Maral & Sonja Reiterlehner

Projekt „erinnern.at“

Im Rahmen des Projekts „Zeitzeugen-Unterrichtsbesuche“ fand am 23.4. für alle 6. Klassen unserer Oberstufe im Seminarraum eine Begegnung mit Herrn Dr. Ludwig „Lutz“ Elija Popper statt.

Ludwig („Lutz“) Elija Popper wurde kurz vor der nationalsozialistischen Machtergreifung 1938 in Wien geboren. Sein Vater Ludwig, ein jüdischer Arzt, flüchtete daraufhin in die Schweiz. Seine Mutter, Christin und von Beruf Krankenschwester, bereitete die Flucht für sich und die zwei Söhne vor. 1939 emigrierte die ganze Familie nach Bolivien, wo Popper bis zum Alter von neun Jahren seine Kindheit verbrachte. 1947 kehrte die Familie nach Wien zurück, wo kaum noch Verwandte lebten. Diese wa-

ren entweder ebenfalls geflüchtet, verstorben, hatten wegen der anstehenden Deportation Selbstmord begangen oder waren ermordet worden. Popper studierte nach der Matura Medizin. Ab 1973 war er als Facharzt in Oberwart im Burgenland tätig. Poppers Selbstverständnis als Arzt ist von der sozialmedizinischen Ausrichtung seines Vaters beeinflusst, dessen biografische Aufzeichnungen er veröffentlichte. Popper spricht als Zeitzeuge öffentlich, auch an Schulen, über seine Familiengeschichte.

Es waren zwei beeindruckende Stunden, vor allem die Fotos aus der Zeit in Bolivien haben beeindruckt. Vielen Dank für den Besuch!

Werner Bosits



„Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus“

Lehrausgang der 7A zur Ausstellung „Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus“

Da wir uns im Rahmen des Geschichtsunterrichts intensiv mit dem Nationalsozialismus beschäftigt haben, unternahmen wir am 30. April einen Lehrausgang zur Ausstellung „Hitlers Exekutive“ im Gebäude des Innenministeriums in der Herrngasse.

Die Ausstellung bot einen tiefen Einblick in die Rolle der Polizei während dieser dunklen Periode der österreichischen Geschichte. Wir erfuhren viel Neues über die Beteiligung der Polizei an Unterdrückung und Verfolgung von Gegnern der NS-Diktatur und die von ihr verübten Verbrechen an den Opfern des Nationalsozialismus. Es war

eine erschütternde, aber dennoch wichtige und lehrreiche Erfahrung, die uns half, die Jahre der NS-Diktatur zu verstehen und aus ihnen zu lernen. Außerdem beinhaltete die Ausstellung für jede Persönlichkeit, die besprochen wurde, eine eigene Station, wodurch wir mehr über das Schicksal von Tätern und Opfern aus dem Kreis der Polizei erfuhren. Dabei zeigte sich, dass selbst in den dunkelsten Stunden der österreichischen Geschichte einige Menschen außerordentlichen Mut und Nächstenliebe zeigten und sich nicht an den Verbrechen des Nationalsozialismus beteiligten, sondern ihren Mitmenschen halfen.

Text: Katarina Nesic, Elena Zivanovic (beide 7A)

Fotos: Anastasia Bahova, Jana Jankovic



Gedenkstätte Mauthausen

Am 16. Jänner besuchten alle 4. Klassen die Gedenkstätte Mauthausen. Nach der intensiven Beschäftigung mit der nationalsozialistischen Geschichte Österreichs in den Fächern Deutsch und Geschichte war der Besuch des einstigen Konzentrationslagers für viele Schüler:innen ein berührender und sensibilisierender Moment in ihrer Schullaufbahn. Die Exkursion führte durch die Überreste des Lagers und zeigte die grausamen Bedingungen, unter denen die Gefangenen litten: Die steilen Stufen der "Todesstiege", die Quarantänebaracken und die Gaskammer. Die Erinnerung an die Opfer war allgegenwärtig und besonders mahndend waren die Überreste des Fußballplatzes im Außenbereich der Gedenkstätte. Ist doch die damalige Bevölkerung im Wissen um die Gräueltaten dort zusammengekommen, um sich bei Fußballspielen zu amüsieren.

Doch diese Exkursion war mehr als nur ein historischer Rückblick. Sie diente auch dazu, die Schüler:innen für die aktuelle politische Situation zu sensibilisieren. Der Rechtsextremismus hat an Aktualität nicht verloren, Antisemitismus, Rassismus und Homophobie sind leider noch immer Themen in unserer Gesellschaft, über die wir als Bildungseinrichtung aufklären wollen. Die Worte "Nie wieder" erinnern daran, wachsam zu sein und für Toleranz und Menschlichkeit einzutreten.

Die Schüler:innen der 4C haben die Eindrücke, die sie im Rahmen der Exkursion sammeln konnten, kreativ bearbeitet und reflektiert. Die in der Schule präsentierten Gedanken, Worte und mögliche Handlungen gegen das Vergessen sollen uns dazu inspirieren, für eine tolerante, menschliche und demokratische Zukunft einzutreten.

Katharina Huber, Christa Opreißnig, Markus Hannes, Julia Bichl

„Im Rahmen des Besuchs der Gedenkstätte Mauthausen konnten die zuvor im Unterricht behandelten Themen noch einmal neu aufgearbeitet werden. Das Wissen darüber, dass damals Schreckliches passiert ist, soll nicht nur Leid hinterlassen, sondern auch die Weitsicht und den Mut, sich gegen Rechtsextremismus einzusetzen.“ (Rosalie Köck, 4B)

ENTMENSCHLICHUNG

NIE WIEDER

Aktiv für die Umwelt: Nachhaltigkeit an der AHS Flora Fries

Die Schulentwicklungsgruppe „Umwelt und Nachhaltigkeit“ hat im vergangenen Schuljahr mit großem Engagement vielfältige Aktivitäten - darunter Projekte, Themenschwerpunkte, Veranstaltungen und Exkursionen – durchgeführt und so unseren Schüler:innen die Möglichkeit geboten, sich mit Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz auseinanderzusetzen:

Mülltrennung (1. Klassen) & House of Mist (5. Klassen)

Der Schutz von Ressourcen und die richtige Mülltrennung in den Klassen sind uns ein Anliegen. Prof. Weckerle organisierte auch heuer Mülltrennworkshops der MA48 für alle 1. Klassen und eine Exkursion zum „House of Mist“ bei der Mülldeponie Rautenweg für die 5. Klassen. Dort wurden die Schüler:innen über die richtige Mülltrennung, den Mehrwert von Recycling und die Weiterverarbeitung des Mülls informiert. Außerdem mussten in sieben Escape-Rooms knifflige Aufgaben und Rätsel zum Thema gelöst werden.

Müllvermeidung in der 2A

Die 2A hat mit Prof. Pergler im Laufe des Schuljahres den Versuch unternommen, die Anzahl der gekauften Plastikflaschen zu reduzieren und die Anzahl der wiederverwendbaren Trinkflaschen zu erhöhen.

Müllsammelaktionen der 2ABC

Der Sportunterricht aller 2. Klassen wurde gemeinsam mit Prof. Mahringer und Prof. Rihl dazu genutzt, einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die Mädchen sammelten bei einem sportlichen Spaziergang engagiert den Müll, der vergessen oder leider achtlos weggeworfen wurde. Vielen Dank für euren Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt und einer sauberen Stadt!

Nachhaltigkeit im Kunstunterricht

Die Schüler:innen der 2B kümmerten sich gemeinsam mit Prof. Susanna Hofer nicht nur um die grünen Wände im Schulhaus, sondern beschäftigten sich im Rahmen eines künstlerischen Themenschwerpunktes auch mit der Frage „Wie stelle ich mir eine nachhaltige Zukunft vor?“

Im Zuge der Exkursion „Wir Wasser“ besichtigte die 6B den Brunnen, den GELATIN zum 150-jährigen Jubiläum der I. Wiener Hochquellenleitung gestaltete und der die Lebenskraft und -freude barocker Brunnenanlagen in die Gegenwart transportiert. Außerdem besuchte diese

Klasse im Museum für Angewandte Kunst die Ausstellung „Critical Consumption“, die die Zerstörung des Ökosystems durch die Textilindustrie aufzeigt und kritisiert.

„Re-Use“ im Fach „Technik & Design“

Einige kreative Projekte im Fach „Technik & Design“ haben nicht nur das Bewusstsein für Wiederverwendung von Ressourcen gefördert, sondern auch die künstlerische Ausdrucksfähigkeit und das technische Verständnis der Schüler:innen erweitert.

Unter Anleitung von Prof. Christine Wiltschke-Schumacher wurden Lampen aus PET-Flaschen gefertigt. Außerdem gab es einen Workshop zum Thema Patchwork, in dessen Rahmen Stoffreste wiederverwendet wurden. Die Schüler:innen von Prof. Birgit Idl formten aus alten Kleiderbügeln beeindruckende Skulpturen.

Umweltkino „Zeit für Utopien“

Auch heuer fand unter der organisatorischen Leitung von Prof. Platzgummer das Umweltkino statt. Alle Schüler:innen ab der 4. Klasse sowie der Klimaclub besuchten gemeinsam das Apollo-Kino, um den Film „Zeit für Utopien“ zu sehen. Der Regisseur Kurt Langbein zeigt in dieser Dokumentation weltweite Initiativen & Projekte, die nach Alternativen suchen, um Ressourcen nachhaltig zu nutzen.

Climate Night – Unsere Nacht für das Klima (2C)

Im Oktober verbrachten 25 Schüler:innen der 2C mit Prof. Platzgummer und Prof. Miele eine "Climate Night" in der Schule: Die Kinder wurden zu Klimawandel-Forscher:innen und durften danach gemeinsam in der Schule übernachten. An verschiedenen Forscherstationen standen die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit im Fokus. So standen Überlegungen zu Klima und Ernährung sowie persönliche Zugänge und Vorkenntnisse im Zentrum. Der Begriff Klimawandel mit seinen vielen Facetten und den unterschiedlichsten Bereichen, in dem man auf diesen trifft, wurde diskutiert. Auch die eigenen Handlungsmöglichkeiten und die 17 SDGs wurden an diesem Abend erforscht.

„Friesgasse for Future“ beim Weltklimastreik

Bereits zu Schulbeginn am 15. September beteiligten sich unter der organisatorischen Leitung von Prof. Trip-

pel einige Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern am Weltklimastreik, um ein Zeichen für eine lebenswerte Zukunft zu setzen.

Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit“ in der 5A & 5C

Im Rahmen des Projekts Nachhaltigkeit widmeten sich Schüler:innen der 5A/C gemeinsam mit Prof. Reismann den Folgen der Eingriffe in die Natur durch den Menschen. Wie wirken sich Massentierhaltung, die Überfischung der Meere, Artensterben und die Textilproduktion auf uns und die Erde als Ökosystem aus, und welchen alltäglichen Beitrag können wir zur Verbesserung der Situation leisten? Die Grundlage für die Überlegungen stellte das Lebenswerk des britischen Naturforschers David Attenborough „A life on our planet“ dar.

Klimaclub

Seit dem Schuljahr 2023/24 wird die unverbindliche Übung „Klimaclub“ angeboten – dies ist eine Fortsetzung und Erweiterung des vor einigen Jahren gegründeten „Öko-Parlaments“.

Eine kleine engagierte Gruppe von Schüler:innen hat mit Unterstützung von Prof. Albert und Prof. Bichl über unterschiedlichste Themen diskutiert, Projekte umgesetzt und Exkursionen unternommen.

Beispielsweise organisierte der Klimaclub eine Kleidertauschparty. Unter dem Motto „Tauschen statt Kaufen“ wurden die Schüler:innen der Unterstufe dazu motiviert, eigene Kleidung zum Tausch anzubieten, nachhaltig mit Mode umzugehen und Ressourcen zu schonen. Für eine gute Stimmung sorgte ein DJ. Wir danken Prof. Rehm und Prof. Hofmann für die Unterstützung. Außerdem unternahm der Klimaclub eine Exkursion zum Bildungsgarten

in der Kranzgasse, um sich über Klima, Boden und Ernährung auszutauschen.

Eine weitere Exkursion führte ins Technische Museum. In einer Führung durch die Ausstellung „Klima - Was nun? Was tun!“ wurden die Gründe, Auswirkungen und Lösungen für den Klimawandel erkannt, diskutiert und interaktiv erfahren.

Der Besuch des Kraftwerks in Simmering machte den Schüler:innen deutlich, wie wichtig Energieeffizienz ist und was es braucht, damit in Zukunft die Stromerzeugung unabhängiger von klimaschädlichem Erdgas wird.

Ein weiteres Highlight war der Filmnachmittag mit der Dokumentation „Food Inc.“, der Bewusstsein für nachhaltige Ernährung schaffen sollte. Nicht zuletzt setzte sich der Klimaclub für eine bessere Mülltrennung an unserer Schule ein, indem die Mülleimer neu beschriftet wurden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Schüler:innen des Klimaclubs und allen Lehrer:innen des Schulentwicklungssteams „Umwelt & Nachhaltigkeit“ für ihr großes Engagement!

Iris Weckerle & Julia Bichl



UMWELT & NACHHALTIGKEIT

House of Mist

Passend zu unserem Schulschwerpunkt „Umwelt und Nachhaltigkeit“ machten die 5abc und die 6b eine Exkursion zur Mülldeponie Rautenweg und zum „House of Mist“ der MA48.

Nach einer Busrunde über die Deponie mit allerlei Infos zur heutigen Deponie und ihrer Entstehung – eine Schottergrube, in die „die Leute dann halt ihren Restmüll geworfen haben“ – wurden die Schüler:innen in zwei Gruppe aufgeteilt. Eine Gruppe erhielt einen Vortrag zum Thema Müllwirtschaft in Wien. Wie trennt man Müll richtig? Was gehört wirklich in welche Tonne? Was passiert dann mit unserem Abfall? Die andere Gruppe durfte in 7 Escape-Rooms knifflige Aufgaben und Rätsel zum Thema lösen. Um sich die Freiheit wieder zu erkämpfen, musste der richtige Code herausgefunden werden. Nach der Halbzeit wurde getauscht. Es war für alle ein interessanter Ausflug, und wir wissen jetzt auch, dass neben der Mülltrennung vor allem die Müllvermeidung unser Ziel sein sollte.

Iris Weckerle



KLIMACLUB



MÜLLSAMMELN



CLIMATE NIGHT



Peer Mediation

flora fries

Konflikte lösen. Peer Mediation in der AHS Flora Fries

Ein Konflikt mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler kann den schulischen Alltag ganz schön vermiesen. Man probiert dies und das, um sich zu einigen, redet, streitet, leidet – doch das Problem bleibt bestehen.

Wenn die Konfliktparteien trotz Bemühungen keine positive Veränderung schaffen, können sie sich eine Peer Mediation wünschen, also ein Streitschlichtungsgespräch, bei dem sie von zwei speziell ausgebildeten Schüler:innen (den Peer Mediator:innen) aus den 6. - 8. Klassen in Anwesenheit einer Lehrkraft begleitet werden.

Wie verläuft eine Peer Mediation?

Die beiden Konfliktparteien treffen sich für eine Schulstunde mit zwei Mediator:innen. Dabei haben sie Gelegenheit, ihre Sicht der Dinge zu erklären und die Sicht des/der Anderen kennenzulernen. Schließlich werden sie ermutigt, Wege zu entwickeln, wie sie auf neue Art miteinander umgehen können. Sobald sie bereit sind, treffen sie für die nähere Zukunft Vereinbarungen, die ein gutes Zusammenleben in der Klasse ermöglichen sollen. Dabei braucht jeder Vorschlag einer Konfliktpartei die Zustimmung der anderen.

Zwei bis drei Wochen nach der Mediation gibt es ein Nachgespräch, in dem die Schüler:innen berichten, wie es ihnen seither miteinander gegangen ist und wie gut sie die Vereinbarungen einhalten konnten. Falls nötig, wird ein weiterer Mediationstermin vereinbart.

Immer wieder erfahren die Peer Mediator:innen, wie durch ihr vorurteilsfreies, aufmerksames Hinhören und ihre Ermutigung Mauern bröckeln und Konfliktgegner:innen Gemeinsamkeiten entdecken. Erleichterung und die Aussicht auf neue Formen des Umgangs miteinander stehen meist am Ende einer Sitzung.

Wie wird man Peer Mediator:in?

In der unverbindlichen Übung Peer Mediation lernen interessierte Schüler:innen der 5. Klassen („Junior Peers“) gemeinsam mit Schüler:innen der Handelsschule in mehreren Nachmittagsseminaren Grundlegendes über Konflikte und üben insbesondere das aktive Zuhören. Bei jedem Treffen wird eine neue Phase des Mediationsgesprächs erarbeitet und das Gelernte sofort in Rollenspielen praktisch erprobt.

Ab der 6. Klasse können die „Professional Peers“ in Mediationen mit Schüler:innen der Unterstufe eingesetzt werden. Die erlernten Fertigkeiten werden gemeinsam



mit den „Senior Peers“ (aus der 7. und 8. Klasse) in mehreren Nachmittagsseminaren vertieft und zusätzlich werden Spezialthemen wie „Zivilcourage“ bearbeitet. Immer steht aber das Rollenspiel im Zentrum, so dass die Peer Mediator:innen in ihren Einsätzen auf möglichst viel Erfahrung bauen können. Wie uns viele Rückmeldungen zeigen, profitieren die Mediator:innen auch in ihrem Privatleben stark von den in der Peer Mediation gemachten Erfahrungen.

Peer Mediation im Schuljahr 2023/24

11 Peers in der Intensivausbildung (6.-8. Kl.) und aktiv in Mediationen und Klassenratsstunden,
14 Schüler:innen in der Grundausbildung (5. Kl.).

Mitte April fand ein eintägiges Seminar für alle Peers des Bildungscampus statt, in dem die Rolle als Peer-Mediator:in sowie Selbstsicherheits- und Statustraining mit Spielen und Übungen aus dem Improtheater im Fokus standen.

Florian-Kuntner-Preis

Birgit Henökl (HAS/HAK-AUL) reichte die vielfältigen make:Peace!-Aktivitäten an unserem Bildungscampus (inkl. schultypenübergreifendes Mediationsprojekt) beim Referat für Weltkirche der Erzdiözese Wien ein und durfte mit einer Abordnung des make:Peace!-Teams am 12.4.2024 den Florian-Kuntner-Preis in der Kategorie globale Bildungsarbeit für EINE Welt

und Friedenserziehung entgegennehmen (Florian-Kuntner-Preise würdigen den Einsatz für Frieden und Entwicklung).

Liebe Peer Mediator:innen!

Wir danken euch herzlich für euer Engagement, euer Einfühlungsvermögen und eure beeindruckende Professionalität, die ihr sowohl in der Ausbildung als auch bei den Mediationen gezeigt habt. Ihr leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum positiven Zusammenleben in unserer Schule.

Liebe Schüler:innen der kommenden 5. Klassen!

Wir freuen uns sehr, wenn sich auch im Schuljahr 2024/25 wieder eine starke Gruppe zusammenfindet, um die Tradition der Peer Mediation in der AHS Friesgasse lebendig zu erhalten.

**Elisabeth Rihl, Christa Oprießnig,
Lisa-Maria Miele**



SOZIALES LERNEN

Sozialprojekte

Ein besonderes Augenmerk legen wir ganz im Sinne der Ordensgründerin Mutter Theresia Gerhardinger auf die soziale Komponente und auf die Bedürfnisse der Benachteiligten und Armen. So werden verschiedene Sozialprojekte im Laufe des Schuljahres organisiert: Fairtrade Verkauf, Weihnachts- und Ostermarkt zugunsten „Jugend eine Welt“, Keks- und Kuchenverkäufe zugunsten der Caritas und anderer Sozialorganisationen, Rucksackprojekt von Mary's Meals, bei dem wir gut gefüllte Schulrucksäcke für benachteiligte Kinder in der ganzen Welt organisieren, und vieles mehr.

Gabriele Kraus



Soziales Lernen

BEST Buddy PROJEKT



Mit einer schulinternen Rätselrally startete auch heuer wieder unser Buddy-Projekt. Dabei wurden die Schüler:innen der 1.Klasse in Kleingruppen von jeweils einem Buddy (engl. Freund, Kumpel) aus den sechsten Klassen beim Einstieg in die gymnasiale Schullaufbahn unterstützt. Im Rahmen eines Picknickausfluges wurden die Freundschaften zwischen unseren Schüler:innen noch vertieft. Dabei standen Gesellschaftsspiele und gemeinsame Aktivitäten wie Tischtennis, Fußball, Basketball oder Frisbee im Vordergrund.

Markus Horak



BUNTER SCHULALLTAG

Brettspiel-Workshop

Am 8. März nahm die 1A an einem Brettspiel-Workshop in der Spielebox teil. Durch das gemeinsame Spielen wurden verschiedene Fähigkeiten gefördert, aber vor allem wurde viel gelacht. Zwei Stunden lang tauchten die Schüler:innen in verschiedene Welten, wie etwa

ein italienisches Pizzarestaurant, eine Geisterburg und eine bunte Roboterstadt, ein. Dank des vielfältigen Spielebuffets langweilte sich niemand. Am Ende des Tages gingen alle als Gewinner zurück in die Schule!

Anna Platzgummer



Lainzer Tiergarten

Alle ersten Klassen im Lainzer Tiergarten

Sechs Lehrpersonen haben mit den Schüler:innen aller ersten Klassen im Lainzer Tiergarten eine kleine Wanderung vom Nikolaitor bis zum Rohrhaus und wieder zurück gemacht. Die Schüler:innen hatten so die Möglichkeit einander klassenübergreifend kennenzulernen. Am Weg wurde viel gequatscht, am Spielplatz viel geklettert und geschaukelt, auf einer Wiese fleißig Ball gespielt, ...

Anita Planer



Ars Electronica

IT WAS A PERFECT DAY, als die Schüler:innen der 4B Linz und das Ars Electronica Center erkundeten. Im aec, dem vielfach preisgekrönten "Museum der Zukunft", konnten wir viel Spannendes erfahren: * welche Unsummen es kosten würde, ohne die natürlichen Ressourcen Wasser und Wind ein Feld von nur 1 Quadratmeter Getreide bis zur Ernte wachsen zu lassen, * wie viele Bodenschätze nötig sind, um die Künstliche Intelligenz wirken zu lassen, * dass der Künstler Jan Brueghel mit einem Einhaarpinsel gemalt hat, * dass es schon im 9. Jahrhundert ein selbstspielendes Musikinstrument gab, * wie man coole Beats zusammenstellen kann, und vieles mehr.

Und wer das von den Lehrerinnen erstellte Linz-Rätsel gründlich löste, konnte sogar eine echte Linzer Torte gewinnen ...

Christa Oprießnig



Deix Ahoi!

An einem sonnigen Maitag unternahm die 5A mit Frau Prof. Ley und Frau Prof. Novelli einen Klassenausflug nach Krems an der Donau.

Zuerst besuchten wir das Karikaturmuseum, wo wir im Rahmen einer Führung viele satirische Kunstwerke von Manfred Deix bewundern konnten und auch einiges über den Künstler selbst erfuhren. Am Ende griffen die Schüler:innen auch selbst zum Stift und es entstanden viele tolle Karikaturen.

Zu Mittag stärkten wir uns mit leckeren Burgern und genossen das gemütliche Beisammensein. Weiter ging es in die alten und kühlen Mauern des ehemaligen Dominikanerklosters, wo wir durch verschiedene Ausstellungen schlenderten.

Beim anschließenden Spaziergang durch die Kremser Innenstadt beeindruckten uns vor allem der Dom der Wachau und die Piaristenkirche sehr.

Zum Abschluss gönnten sich manche noch ein Eis, bevor es mit dem Zug zurück nach Wien ging. Es war ein schöner Ausflug!

Judith Ley



BERUFSMESSE

Am 12. Februar 2024 wirkte es am Nachmittag im 3. und 4. Stock unserer Schule, als wäre es ein normaler Vormittag: viele Klassenräume waren besetzt und es herrschte ein fröhliches und buntes Treiben. Der Grund: die Berufsmesse von den und für die Klassen 4B und 4C.

Es ist dabei gelungen, einige Expert:innen ihres Berufes einzuladen - engagierte und motivierte Eltern sowie Freund:innen der Schule stellen ihr Wissen, ihre Berufserfahrung und ihre Zeit zur Verfügung und informierten die Schüler:innen über Ausbildungswege, Berufsalltag, Herausforderungen, Möglichkeiten und Erfreuliches.

Die Schüler:innen konnten vorab auswählen, welche 4 Berufe sie am meisten interessieren. Dabei konnten sie aus folgenden Berufen wählen:

Architekt:in, IOS Tech Lead Erste Bank, Polizist:in, Elementarpädagog:in, Lehrer:in für Gesundheits- und Krankenpflege, Sozialpädagog:in, Radiologie-Assistent:in, Versicherungskaufmann/-frau, Prozessbegleiter:in in einem Pharmaunternehmen und Referatsleiter:in für Digitale Medien und Servicestellen im Wirtschaftsministerium

In Kleingruppen verbrachten die Schüler:innen jeweils ca. 15 Minuten mit den von ihnen ausgewählten Referenten und konnten so jene Berufe, die sie am meisten interessierten, näher kennenlernen. Ein von den Schüler:innen selbst organisiertes Buffet für die kleinen Pausen zwischendurch rundete dieses Event ab!

Es war ein interessanter und unterhaltsamer Nachmittag für alle!



Evi Neugebauer

Evi Neugebauer

Evi Neugebauer

Talentetage im Technischen Museum: „Technik Talks“

Am 30. November 2023 machten sich die 4A und die 4C auf den Weg zu den Talentetagen ins Technische Museum. Zunächst konnten die Schüler:innen bei einzelnen Unternehmensstationen, wie zB. Österreichische Post, ÖBB, BOSCH Gruppe Ö, DENZEL Gruppe, Wiener Stadtwerke, VAMED, PORR und vielen anderen, einen Einblick in den jeweiligen Berufsalltag gewinnen. Wir erfuhren Details aus erster Hand und konnten mit Lehrlingen und Abteilungsleiter:innen direkt ins Gespräch kommen. Bei der ÖBB konnte man darüber hinaus auch selbst ausprobieren, wie es ist, einen Zug zu fahren/beschleunigen/lenken/bremsen - natürlich auf virtuelle Art und Weise. Besonders beliebt waren die vielen Werbeatikel der einzelnen Firmen.

Anschließend fanden im Festsaal des Technischen Museums die sogenannten "Technik Talks" statt: dies sind moderierte 45-minütige Gesprächsrunden mit Lehrlingen und Fachexpert:innen, bei denen auch wir Schüler:innen die Möglichkeit hatten, Fragen zu stellen. Wir waren bei den Technik Talks mit den beiden Firmen BOSCH und WENZEL-Logistics und erfuhren viel über die dort möglichen Ausbildungs-, Berufs- und Karrieremöglichkeiten und auch unsere Fragen nach den Gehältern wurden beantwortet. Insgesamt bot uns dieser Lehrausgang die Möglichkeit, einen Blick in die Welt der technischen Berufe in den Bereichen Industrie, Gewerbe und Handwerk, Handel sowie Transport und Verkehr zu werfen und wir konnten einige technische Berufe und Firmen konkret kennenlernen. Es war ein interessanter, abwechslungsreicher Vormittag!

Evi Neugebauer

Evi Neugebauer

Evi Neugebauer



Die Winter Outdoorstage der Klasse 4A

Es war einmal, in den verschneiten Weiten von Bad Gastein, die tapfere Klasse 4A. Drei Tage lang hatten sie sich auf ein Abenteuer eingelassen, das sie so schnell nicht vergessen würden. Mit dem Zug waren sie aus Wien angereist, die Vorfreude im Herzen und die Wanderschuhe fest geschnürt.

Die unendlichen Weiten zwischen Bad Gastein und Bad Hofgastein wurden von der Klasse am Talboden, entlang des rauschenden Baches, erkundet und die umliegenden Gebirge dabei bestaunt, sowie die entgegenkommenden Bewohner:innen mit einem herzlichen "Griß di" begrüßt.

Am nächsten Tag wurde die 4A von ihrem Guide Hans begrüßt, einem bärtigen Mann mit einem Lächeln, das die Sonne um Längen schlug. Hans kannte die Berge wie seine

Westentasche und hatte Geschichten über jeden Gipfel parat. Dann wurden die Schneeschuhe ausgepackt und sie stapften tapfer durch den knirschenden Schnee. Zum Abschluss rutschten sie sogar durch den verschneiten Winterwald und vergaßen für einen Moment die Welt um sich herum.

Und so endeten die Winter Outdoorstage der Klasse 4A – mit roten Wangen, müden Beinen und Herzen voller Abenteuerlust. Sie würden diese Tage nie vergessen, denn sie hatten nicht nur die Berge erklimmt, sondern auch ihre eigenen Grenzen. Und wenn sie heute auf Schneeflocken blickten, würden sie sich an Hans und die magischen Tage in Bad Gastein erinnern.

Die Moral der Geschichte: Manchmal muss man nur einen Zug bestiegen, um die Welt zu entdecken.

Stefanie May



OUTDOORTAG

Die Outdoorstage der 4B

Schon in der zweiten Schulwoche kehrte die 4B der Schule wieder den Rücken zu... und verbrachte drei Outdoorstage in Mönichkirchen am Wechsel. Das mit etlichen selbstgemachten Köstlichkeiten bestückte Eröffnungs-Picknick konnte noch im trockenen und minutenweise sogar sonnigen Outdoor genossen werden, danach wechselten wir zwischen Aktivitäten im Nieselregen und solchen im Haus. Bei allen Übungen und Spielen waren Teamwork und das Entwickeln und Erproben erfolgversprechender Strategien gefragt. Zum Abschied war uns auch der Wettergott wieder freundlich gesonnen.

Christa Opreibnig



Neu im Angebot: SCHACH

In das umfangreiche Angebot der unverbindlichen Übungen konnte in diesem Schuljahr 2023/24 auch Schach aufgenommen werden. Dankenswerterweise wurde über das Schulbudget eine ausreichende Zahl an Turnierbrettern und -figuren angekauft, sodass sich eine kleine, aber feine Gruppe Schachbegeisterter an den Dienstagnachmittagen zum Kräfteressen und Ausbau der eigenen Fähigkeiten im „Spiel der Könige“ treffen konnte.

Im nächsten Schuljahr streben wir die Teilnahme an den Schulschach-

meisterschaften sowie das Sammeln von Wettkampfpraxis an, und auch die Ausrichtung eines schulweiten Schachturniers steht auf dem Programm. Hierfür wäre eine Erweiterung der Schachgruppe sehr wünschenswert: Interessierte, vom absoluten Schachneuling bis zum Großmeister, sind herzlich zur unverbindlichen Übung Schach eingeladen und können außerdem gerne jederzeit für eine Schnupperstunde vorbeikommen.

Florian Gimpl



Schulball flora fries

Ein unvergesslicher Abend: „Der Maskenball“

Am 17. Mai war es wieder so weit: Der diesjährige Schulball fand statt! Um so etwas auf die Beine zu stellen, waren über 20 Schüler:innen des Schulballkomitees immer in Bereitschaft.

Zahlreiche Buffets, Kuchen- und Waffelverkäufe, Ticketverkäufe, sowie auch Proben für die Eröffnung bzw. Mitternachtseinlage wurden organisiert. Das Team wurde gleich zu Beginn in verschiedene Aufgabengebiete eingeteilt und durch eine Umfrage wurde das Motto „Maskenball“ gewählt. Das Design der Plakate und Tickets sowie der Dresscode wurden dementsprechend gestaltet. Ungefähr 400 Gäste, darunter sowohl Schüler:innen als auch Lehrer:innen und viele Ehrengäste, genossen den Abend im Palais Wertheim.

Zu den Highlights zählten neben der wunderbaren Eröffnung die Tombola, die Fotobox, die Disco und vor allem die Mitternachtseinlage, die von Sofia Matkovska (7B) und Palina Kuchinskaya (7B) gestaltet wurde.

Wir bedanken uns herzlichst bei allen, die geholfen haben, den diesjährigen Ball zu organisieren. Trotz einiger Hindernisse während der Organisation konnte ein unvergesslicher Abend geschaffen werden!

Fanny Mantler (7A)





FAHRSCHULEN
RAINER

WIENS GRÖSSTE
FAHRSCHULGRUPPE!

**€ 200,-
Rabatt**



Dieser € 200,- **Rabatt** ist nur **gültig bei Neuanmeldung** zu den Führerscheinklassen B, B mit L, L17, A, AB. Pro Person kann nur ein Rabatt eingelöst werden. Keine Barablöse möglich. Kann nicht für Moped- oder 125er- Ausbildungen eingelöst werden.

Gültig bis 31.12.2024.

Gilt nicht bei Aktionspreisen und ist nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar.

www.fahrschulen-rainer.at

MATURA

flora fries

WIR GRATULIEREN UNSEREN MATURAKLASSEN!

Liebe 8a,

vor fast genau acht Jahren haben wir uns kennengelernt. Ihr ward ein kleiner verschreckter Haufen, den das fremde Gymnasium etwas eingeschüchtert hat. Ich hatte diverse Spielchen vorbereitet und wir haben Namensbuttons gebastelt, ja es war auch unsere erste Basteleinheit, – aber richtig locker seid ihr nicht geworden. Da ist mir spontan die Idee gekommen, wir brauchen einen gemeinsamen Spruch, den wir auch mal so ganz richtig laut schreien können, und das war die Geburtsstunde von „**KÖNNEN WIR DAS SCHAFFEN? JA, WIR SCHAFFEN DAS!**“

Während ich diese Zeilen ein paar Tage vor eurer mündlichen Matura schreibe, weiß ich, dass es alle „Baumeister:innen“ aus der 8a geschafft haben.

Ganz ehrlich, das schafft mich auch ein bisschen. Natürlich bin ich stolz auf euch alle, aber auf der anderen Seite werdet ihr mir einfach fehlen. Gleichzeitig bin ich schon sehr gespannt, was ihr alles aus den Grundlagen, die wir versucht haben euch mitzugeben, machen werdet. Aber da brauche ich nur mehr ein letztes Mal zu fragen: **Werdet ihr das schaffen?** Mit Gottes Segen schicke ich euch auf euren Weg und mit der Überzeugung:

IHR WERDET DAS SCHAFFEN!

Gabi Kraus





2023/24

© ...





Liebe 8B,

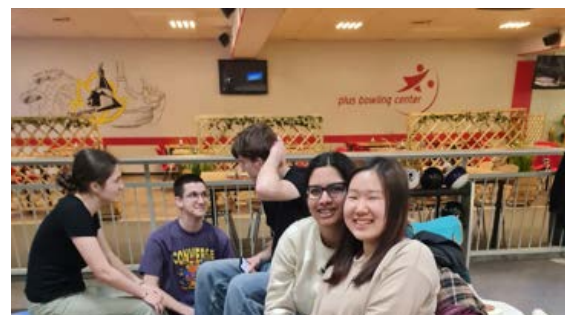
mit dem heurigen Schuljahr endet ein wichtiger Lebensabschnitt für euch. Die langen Jahre der schulischen Laufbahn waren prägend für euch, nicht nur in eurer intellektuellen Entfaltung. Auch eure Persönlichkeiten haben in dieser Zeit eine große Entwicklung durchgemacht. Das wurde mir erst jetzt zum Schluss so richtig bewusst, als ich für diesen Jahresbericht Fotos sammeln sollte. Einige meiner Kolleg:innen haben noch Bilder aus der ersten Klasse gehabt. Unglaublich, wie klein ihr damals noch wart!

Heute seid ihr erwachsen und schlagt neue Pfade ein. Es werden euch Menschen begegnen, die euch ein Stück des Weges begleiten werden. Das wird aufregend und spannend werden! Aber werft ab und an auch einen Blick zurück auf die gemeinsamen Jahre hier. Schließlich hattet ihr hier eine großartige Klassengemeinschaft, in der ihr jedem und jeder ihren individuellen Freiraum gelassen, aber euch letztendlich immer wieder gegenseitig motiviert und unterstützt habt. Für diese tolle Grundeinstellung habe ich euch immer bewundert! In dieser Weise habe ich euch auch als Vorbild für mich gesehen. Danke dafür!

Danke für die letzten drei Jahre, in denen ich eure Klassenpräsidentin sein durfte. Schön war's!

Letzte gemeinsame Tage

Die allerletzte Schulwoche für immer ist nun gekommen. Da muss nochmals die Gemeinschaft in vollen Zügen genossen werden. Die Jungs und Mädels der 8B lieben sportliches „Social Life“, deshalb trafen sie sich am Dienstag zum Bowling. Spaß war garantiert.



Es begann in Rom

Das Schuljahr der 8B startete mit einer Woche in Italiens Hauptstadt. Ziel dieser Reise war einerseits nochmals ein tolles Gemeinschaftserlebnis zu haben und andererseits aber auch den Wurzeln unserer Kultur an den Originalschauplätzen näherzukommen. Am Abend des letzten Tages ging es dann wieder mit dem Zug retour nach Wien. Warum ausgerechnet mit dem Zug? Weil die Mehrheit der Schüler:innen ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt Rechnung tragen wollte. In diesem Sinne hieß es am Samstagabend „Auguri! Salute! Salve!“



Die ultimativ letzte Schulwoche soll mit den letztjährigen Jahresabschlüssen mithalten können! Deshalb traf sich die 8B am Mittwoch beim Billiard, um nochmals ihre gute Klassengemeinschaft auskosten zu können, denn ab nächster Woche leiten die Maturaprüfungen die endgültig letzte Phase eines langen Lebensabschnittes ein.



Gedanken zum Schulschluss

*Jeden Tag neu
verworrene Fäden ordnen,
Wogen glätten,
den Splitter im Auge behalten.*

*Jeden Tag neu
der Dankbarkeit Raum geben,
dem Licht mehr als dem Schatten
das Leid mit Tropfen der Freude besprengen.*

*Jeden Tag neu
mit dem ganzen Mut der Liebe
ausloten,
einsammeln,
aussondern.*

*Jeden Tag neu
ergänze sich aus unzähligen,
kleinen Mosaiksteinen
das Bild, das meinem
„werde, der du bist – und werde, die du bist“
näherkommt.*

(Hedwig Beckmann)

So gehen wir nach einem aufregenden, anstrengenden und erfüllten Schuljahr hinein in die Ferienzeit. Viel Zeit für Erholung, Spaß, Auftanken und die Erfüllung der ganz persönlichen Träume wünsche ich allen von ganzem Herzen!

Barbara König
Pastorale Standortkoordinatorin



MEHR ALS EINE SCHULE...

**ENGLISH
IN ACTION
MINT
KREATIV**

WIR FREUEN UNS AUF EIN GESPRÄCH MIT IHNEN

AHS BILDUNGSCAMPUS FLORA FRIES

A-1150 Wien, Friesgasse 4
Tel.: 01/893 65 50 - DW 21



BildungsCampus
Flora Fries AHS



Ein Bildungstandort der
Vereinigung von
Ordensschulen Österreichs